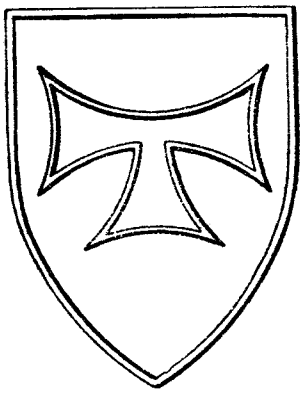
HESSISCHE LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN



PERSONENBESTAND

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS SOMMERSEMESTER 1934

BEGINN DER IMMATRIKULATION: 23. April 1934

BEGINN DER VORLESUNGEN: 7. Mai 1934

VON MÜNCHOWSCHE UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI OTTO KINDT, G. M. B. H., GIESSEN

Akademische Behörden und Beamte.

Rektor. Vom 15. Oktober 1933 bis 15. Oktober 1934: *D. Heinrich Bornkamm,* ordentlicher Professor in der Evangelisch-theologischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11.30—12.30. Bismarckstr. 22. ☎ 3366.

Kanzler. *Dr. Karl Hummel,* außerplanmäßiger außerordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät II. Abteilung.

Ephorus. *D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph,* ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Die Dekane und Prodekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Ständige Berichterstatter: Für die Stipendien: Der Ephorus. Für die Stiftungen: Der Deputatus: *Eger.* Für die Unfallversicherung: *Bley.* Für die Drucksachen: *W. Fischer.* Für das Vorlesungsgebäude: *Gottschalk.* Für das Pressewesen: *Hummel.*

Universitäts-Sekretariat. Bismarckstraße 22. ☎ 3366. Universitäts-Bureaudirektor: *Theodor Keßler,* Senckenbergstraße 13.

Universitätskasse und Quästur. Bismarckstr. 22. ☎ 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12 698 für die Universitätskasse. Oberkasseninspektor: *Ernst Seyfferth,* Hitler-Wall 19.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes. Ludwigstr. 23. ☎ 3293, Dozentenzimmer 3277. Der Rektor. Sekretär: *Karl Ritter,* Goethestr. 68.

Pflegschaft für die Osann-Beulwitz-Stiftung. Vorsitzender: *Eger.*

Vorstand der Witwen- und Waisenkasse. Vorsitzender: *Engel.*

Ausschuß für Unfall- und Haftpflichtversicherung. Vorsitzender: *Bley.* Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 8. ☎ 3366.

Engerer Akademischer Ausschuß für Leibesübungen. Vorsitzender: *Lehmann.*

Ausschuß für die Druckschriften der Universität. Vorsitzender: *Rudolf Herzog.*

Akademische Auslandsstelle. Vorsitzender: *W. Fischer.*

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten. Vorsitzender: *Th. Mayer.*

Vertrauensmann der Universität bei der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft: *Rudolf Herzog.* Stellvertreter: *Zwick.*

Institute, Kliniken und Prüfungskommissionen s. S. 39 ff.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, Zimmer 14, anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

23. April bis zum 19. Mai 1934

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, Zimmer 14, angenommen. Nach dieser Zeit werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluß des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen, sowie die Abgangszeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und Hochschulen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, daß sie mit deren Einwilligung die Universität Gießen besuchen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein maßgebend.

Die Gesuche von Ausländern um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität Gießen zu richten. Alle näheren Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Akademischen Auslandsstelle der Universität Gießen E. V., Ludwigstraße 19 II (Fernsprecher 2484). Die Sprechstunden des studentischen Leiters der „Akademischen Auslandsstelle", Bismarckstraße 44, sind aus den Anschlägen ersichtlich.

4. *Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Kasse, Frankfurt a. M. Nr. 126 98 oder das Konto bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Gießen, zu benützen.* Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlich Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Geschäftszimmer des Führers der Studentenschaft und seiner Amtsleiter befindet sich Bismarckstraße 24. Fernsprecher 3100.

6. Zur Durchführung wirtschaftlicher Maßahmen für die Mitglieder der Studentenschaft der Universität Gießen besteht der Verein *„Studentenwerk Gießen E. V."* Der Verein fördert nur begabte und unbemittelte Studenten, und zwar nach Auslesegesichtspunkten der nationalen Zuverlässigkeit, der menschlichen und wissenschaftlichen Würdigkeit sowie der wirtschaftlichen Bedürftigkeit.

Vorsitzender: *Prof. Dr. jur. O. Eger,* Wilhelmstr. 24. Tel. 4233.

Leiter: *stud. theol. Ludwig Sattler,* Hessenstr. 4

Geschäftsführer: *Direktor Diplom-Volkswirt Fr. Grebe,* Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Tel. 4233.

Geschäftsräume: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Tel. 4233.

Die Sprechstunden des Vorsitzenden, des Leiters, des Geschäftsführers sowie der Abteilungsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich. Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Der Tätigkeitskreis des Vereins umfaßt: Studentischer Speisebetrieb: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Frühstücksstuben: Vorlesungsgebäude vormittags, Chirurgische Klinik vormittags. Einzelfürsorge: Krankenkasse für Studierende; Gewährung von Vergünstigungen jeder Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen, Erholungsaufenthalte usw. Studentenwohnhaus: Egerheim, Wartweg 19 und Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Wäscherei und Nähstube: Wartweg 19 und Studentenhaus. Schreibmaschinenstube, Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Akad. Berufsberatung, Bücheramt, Akademisches Streich-Orchester, Vergünstigungen, Darlehnskasse des Deutschen Studentenwerks e. V., Zweigstelle Gießen, Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, Fahrschulunternehmen.

7. Bewerbungen um Stipendien sind bis zum 5. Mai beim Ephorus einzureichen (Papierformat: Din A 4 [210 : 297]!).

8. Die *Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden* findet werktags von 8—11 Uhr im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, Dachgeschoß) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

9. Der neueste Stadtplan ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg., nach auswärts 20 Pfg., zu haben.

10. Über die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Deutschen Studentenwerk e. V., Dresden-A. 24, Kaitzerstraße 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer" Auskunft. (Preis einschließlich Porto RM 1.05.) Der „Gießener Universitäts-Führer" wird jedem Studierenden der Universität Gießen kostenlos ausgehändigt.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: *D. Dr. Rudolph.* Sprechstunde: Mi. 9—10 im Fakultätszimmer.
Prodekan: *Dr. Haenchen.* Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat (Kirchengeschichte). Löberstr. 22. ☎ 3986. — Nach der Vorlesung. — Emeritiert.
D. Georg Bertram (Neues Testament). Frankfurter Str. 48. ☎ 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
D. Dr. phil. Leopold Cordier (Praktische Theologie). Großer Steinweg 15. ☎ 3722. — Nach den Vorlesungen.
D. Heinrich Bornkamm (Kirchengeschichte). Wartweg 28. ☎ 4130. — Nach den Vorlesungen.
D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph (Alttestamentliche Wissenschaft). Aulweg 54. ☎ 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
Dr. theol. Ernst Haenchen (Systematische Theologie). Welckerstraße 14. ☎ 2626. — Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

D. Dr. phil. August Freiherr von Gall (Altes Testament; Lehrauftrag für allgemeine Religionsgeschichte), Oberstudienrat i. R., Stephanstraße 25. ☎ 3686.
D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Wilhelm Diehl (Hessische Kirchengeschichte), Darmstadt, Mackensenstraße 40.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph (Systematische Theologie), Studienrat. Goethestraße 40. — Do. 15—16. — Liest nicht.
Lic. August Dell (Systematische Theologie), Pfarrer. Herborn, Ev. Predigerseminar. — Fernsprecher: Herborn 338. — Nach der Vorlesung.
Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn (Praktische Theologie), Pfarrer. Walldorf (Hessen). ☎ Mörfelden 217. — Beurlaubt bis 1. Oktober 1934.

Privatdozenten.

Lic. D. (Harvard) Peter Brunner (Systematische Theologie), Pfarrer. Ranstadt (Oberhessen). — Nach der Vorlesung.
Lic. Dr. phil. Paul Schütz (Praktische Theologie), Pfarrer. Schwabendorf bei Marburg a. d. L. — Beurlaubt bis einschl. Sommersemester 1934.

Repetent.

Lic. Dr. Edmund Schlink. Gießen, Wartweg 30. — Täglich im Seminar.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:

Dr. Georg Koch (Religiöse Volkskunde), Professor, Oberbibliothekar. Alter Steinbacher Weg 13.

Enzyklopädie der Theologie. Zugleich Einführung in das theologische Studium. Di. 15—17.	*Brunner*
Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs). Mo. bis Fr. 7—8. Im Auftrag des Direktors des Alttestamentl. Sem.	*Schmidt, Hilfsass.*
Hebräischer Wiederholungskurs. Mo. Do. 15—16 (verlegbar). Im Auftrag des Direktors des Alttestamentl. Sem.	*Schmidt, Hilfsass.*
Erklärung des Propheten Jesaja. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	*Rudolph*
Erklärung ausgewählter Stücke aus Jeremia. Mo. Di. Do. 17.15—18.15. 4st.	*Frhr. v. Gall*
Geschichte Israels. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	*Rudolph*
*Judentum und Parsismus. Do. 18—20.	*Frhr. v. Gall*
Neutestamentliche Theologie und urchristliche Religionsgeschichte (zur Einführung in die neutestamentliche Arbeit des Semesters). 2st. Unentgeltlich.	*Bertram*
Erklärung des Römerbriefes. Di. Do. Fr. 8—9.	*Bertram*
Neutestamentl. Theologie. Di. Do. Fr. 7—8, Mi. 9.05—9.50.	*Bertram*
Geschichte des Christentums auf dem Boden der alten Welt (Kirchengeschichte, Teil I). Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	*Bornkamm*
Der Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert. Di. Do. 10—11.	*Krüger*
Führerpersönlichkeiten in der hessen-darmstädtischen Kirche. Do. 17 s. t.—18.30. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	*Diehl*
Ethik. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	*Haenchen*
Theologie der Bekenntnisschriften. Mo. Do. 16—17.	*Haenchen*
Apologetische Grundfragen der Deutschen Evangelischen Kirche. Mi. 8—10.	*Dell*
Praktische Theologie. III: Die evangelischen Gemeindedienste. Di. Do. Fr. 10.05—11.05.	*Cordier*
Die deutsche Lutherbibel. 2. Teil: Praktisch-theologische Einführung in die Alttestamentlichen Prophetenschriften und Apokryphen. Mo. 10—11, Mi. 12—13.	*Cordier*
Alttestamentliches Seminar (Komposition von Exodus und Numeri). Mi. 7.30—9.	*Rudolph*
Alttestamentl. Proseminar (Ruth, Esther, Jonas). Mi. 7.30-9.	*Frhr. v. Gall*
Übungen über die jüdische Messiashoffnung. Mo. 18—20.	*Frhr. v. Gall*
Präparationen zu Jesaja. 2st. Im Auftrag des Direktors des Alttestamentlichen Seminars.	*Euler, Hilfsass.*
Übungen über die altmexikanischen Götterfeste. 2st. Unentgeltlich.	*Frhr. v. Gall*
Neutestamentliches Seminar: Ethik des Neuen Testaments. Mi. 10—11.30.	*Bertram*
Neutestamentliches Proseminar: Die Offenbarung des Johannes. Mi. 10—12. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars.	*Euler, Hilfsass.*
Neutestamentliches Repetitorium: Paulinische Briefe (Bibelkunde und Theologie). 2st.	*Schlink, Repetent*

Griechische Lektüre: Religiöse Texte des Griechentums. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Euler, Hilfsass.*

Präparationen zum Römerbrief. 1st. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Euler, Hilfsass.*

Kirchengeschichtliches Seminar: Di. 18—20. *Bornkamm*

Systematisches Seminar: Mi. 17.15—18.45. *Haenchen*

Systematisches Repetitorium: Altprotestantische Theologie. 2st. *Schlink, Repetent*

Praktisch-theologisches Seminar:

a) Der diakonische Dienst der evang. Kirche (Besprechung ausgewählter Dokumente aus der Geschichte der evang. Liebestätigkeit und Besuche von Anstalten der Inneren Mission). Mo. 18.30—20. *Cordier*

b) Homiletische Übungen (nur für solche Studierende, die das Predigerseminar in Friedberg nicht zu besuchen gedenken). Zeit nach Vereinbarung. *Cordier*

Institut für Evang. Jugendkunde und Evang. Erziehungswissenschaft:

*Luther als Erzieher. Do. 18.30—20. *Cordier*

Psychologisches Kolloquium für Studierende der Theologie s. S. 20.

Juristische Fakultät.

Fernsprecher: 2520.

Dekan: *Dr. Bley.* Sprechstunden: Di. 11—12, Fr. 12—13 im Sitzungszimmer der Juristischen Fakultät.

Prodekan: *Dr. Bötticher.* Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Sitzungszimmer der Juristischen Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat (Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß). Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 39. — Emeritiert.

Dr. Otto Eger (Römisches, Bürgerliches und Handelsrecht). Wilhelmstr. 24. ☎ 4233. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hans Gmelin (Öffentliches Recht). Am Nahrungsberg 51. ☎ 3529. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Frölich (Deutsches Recht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht und Kirchenrecht). Hindenburg-Wall 13. ☎ 2195. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Erich Bley (Bürgerliches u. Zivilprozeßrecht). An der Johanneskirche 5. — Nach den Vorlesungen.

Planmäßiger außerordentlicher Professor.

Dr. Eduard Bötticher (Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht mit ihren Nebengebieten, Zivilprozeßrecht, Rechtskunde für Land- und Forstwirte). Karl-Vogt-Str. 13. ☎ 2540. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger außerordentlicher Professor.

Dr. Karl Heyland (Öffentliches Recht). Frankfurt a. M., Gartenstraße 36. Frankfurt a. M. Spessart 63815. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf (Gefängniswesen), Amtsgerichtsdirektor bei dem Amtsgericht Friedberg. — Nach den Vorlesungen.

Julius Kuhl (Steuerrecht), Finanzgerichtspräsident. Darmstadt, Steinackerstraße 9. — Liest nicht.

Fakultätsassistent.

Dr. Hans Jüngst, Gießen, Horst-Wessel-Wall 46. — Mo. bis Fr. 10—12, Zimmer 58.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Do. 10—11.	*N. N.*
Rechtsphilosophie. Mo. 9—10, Do. 11—12.	*Bley*
Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9.	*Frölich*
Röm. Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 11—12.	*Eger*
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Juristen und Studierende d. Wirtschaftswissenschaften. Di. bis Do. 12-13.	*Bötticher*
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 1st.	*Bötticher*
Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr. 10—11.	*Eger*
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Di. Do. Fr. 12—13.	*Frölich*
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Di. bis Do. 11—12.	*Bötticher*
See- und Binnenschiffahrtsrecht. Mo. Mi. 12—13.	*Frölich*
Privatversicherungsrecht. Mo. 11—12.	*Bötticher*
Zivilprozeßrecht II (einschließlich Konkurs- und Vergleichsrecht). Di. bis Fr. 10—11.	*Bley*
Freiwillige Gerichtsbarkeit. Fr. 11—12.	*Bley*
Allgemeine Staatslehre. Di. bis Fr. 9—10.	*Gmelin*
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 8—9.	*Gmelin*
Beamtenrecht. Fr. 15—16.	*Heyland*
Strafrecht. Allgemeiner Teil. Mo. bis Fr. 9—10.	*N. N.*
Kriminalpsychologie. 1st.	*N. N.*
Kriminologie. II. 1st. Unentgeltlich.	*Stumpf*
Praktischer Strafvollzug. II. 1st. Unentgeltlich.	*Stumpf*
Übungen im Römischen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 18—20.	*N. N., Hilfsass.*
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 11—13.	*Bley*
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene mit schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.	*Bötticher*
Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	*Eger*
Übungen im Arbeitsrecht einschl. der Sozialversicherung. Di. 15—16 (verlegbar).	*Bötticher*

Übungen im Zivelprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 16—18. *N. N.*

Übungen im Verwaltungs- und Völkerrecht. Fr. 16—18. *Gmelin und Heyland*

Konversatorium über das neue Staats- und Verwaltungsrecht. Fr. 18—19. *Heyland*

Konversatorium über Bürgerliches Recht. 2st. Unentgeltlich. *Jüngst*

Gerichtliche Psychiatrie und Kriminalpsychologie s. S. 13.

Deutschrechtliche Übungen (Sachsenspiegel und verwandte Quellen). Mo. 18—20. *Frölich*

Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Vorgeschrittene (Recht und Volkskunde). Do. 20.30—22 (evtl. verlegbar). Unentgeltlich und privatissime. *Frölich*

Medizinische Fakultät.

Dekan: *Dr. Becher.* Sprechstunden: Mo. bis Fr. 10—11 im Anatomischen Institut.

Prodekan: *Dr. Schultze.* Sprechstunden: Mo. bis Sa. 10—12 in der Hautklinik.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat (Psychische und nervöse Krankheiten). Am Steg 12. ☎ 4006. — Emeritiert.

Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat (Innere Medizin). München, Beethovenstraße 14. — Emeritiert.

Dr. med. et sc. nat. Dr. med. vet. h. c. Karl Bürker (Physiologie). Friedrichstraße 17. ☎ 2225. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.

Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke (Geburtshilfe und Gynäkologie). Klinikstraße 28. ☎ 3397. — 11—13 in der Frauenklinik.

Dr. Albert Jesionek (Haut- u. Geschlechtskrankheiten). Frankfurter Str. 29. ☎ 3507. ☎ in der Klinik 4011. — Täglich 10—12 in der Hautklinik.

Dr. Philalethes Kuhn (Hygiene). Frankfurter Str. 10. ☎ 3832. — Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.

Dr. Bruno Henneberg (Anatomie). Frankfurter Straße 10. ☎ 4187. — Emeritiert.

Dr. Alfred Brüggemann (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). Wartweg 27. ☎ 2585. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Ohrenklinik.

Dr. Adolf Jeß (Augenheilkunde). Alicenstraße 43. ☎ 3886. — Nach der Vorlesung in der Klinik.

Dr. Fritz Hildebrandt (Pharmakologie). Hofmannstraße 5. ☎ 4115. — Mo. bis Fr. $10^1/_2$—$11^1/_2$ im Pharmakologischen Institut.

Dr. Georg Herzog (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie; Lehrauftrag für gerichtliche Medizin). Friedrichstraße 30. ☎ 2377. ☎ im Institut 3694. — Mo. bis Fr. $11^1/_2$—$12^1/_2$ im Pathologischen Institut.

Dr. Robert Feulgen (Physiologische Chemie). Goethestr. 63. ☎ 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.

Dr. Helmuth Bohnenkamp (Innere Medizin). Klinikstraße 41. ☎ 3045.

Dr. med. et phil. Hellmut Becher (Anatomie). Alicenstraße 8. — Nach den Vorlesungen.

Dr. H. W. Johann Duken (Kinderheilkunde). Bismarckstraße 43. ☎ 2024 (in der Kinderklinik 2062). — Mo. bis Fr. 10—12.

Dr. Albert Wilhelm Fischer (Chirurgie). Frankfurter Str. 50. ☎ 2792 (in der Klinik 4085). — 12—13 in der Chirurg. Klinik.

Dr. Hermann Hoffmann (Psychiatrie und Nervenkrankheiten). Hindenburg-Wall 13. ☎ 2014. — 11—12.30 in der Psychiatrischen und Nervenklinik.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. med. et phil. Hermann Griesbach (Hygiene; Lehrauftrag für Gewerbehygiene). Bad Schwartau, Klein-Mühlenstr. — Liest nicht.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 43. ☎ 3387. — Werktags 10—11, 14½—16. — Emeritiert.

Dr. Hans Koeppe (Kinderheilkunde). Alicenstraße 6. — Emeritiert.

Dr. Georg Haas (Innere Medizin). Wartweg 12. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.

Dr. Peter Pitzen (Orthopädie). An der Johanneskirche 4. ☎ 4224. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Orthopädischen Klinik.

Dr. Arthur Weber (Balneologie). Bad Nauheim; Sprudelhof. ☎ 2964. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. August Brüning (Chirurgie). Röntgenstr. 6. ☎ 2000. — 11—13 Friedrichstraße 11.

Dr. Gerhard Düttmann (Chirurgie; Lehrauftrag für chirurgische Unfallheilkunde). Direktor am Elisabethkrankenhaus in Essen a. d. Ruhr. —

Dr. Walther Schultze (Dermatologie und Syphilidologie). Wetzlarer Weg 37. — Mo. bis Sa. 10—12 in der Hautklinik.

Dr. Paul Schumacher (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 39. ☎ 2960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.

Dr. Eberhard Koch (Physiologie; Lehrauftrag für Sportmedizin). Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. ☎ 2923. — Nach der Vorlesung.

Dr. Heinrich Kliewe (Hygiene und Bakteriologie). Obermedizinalrat. Gartenstraße 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.

Dr. Hans Dieterich (Chirurgie). Frankfurter Str. 11. ☎ 4085. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.

Privatdozenten.

Dr. Sigwald Bommer (Haut- u. Geschlechtskrankheiten). Marburger Str. 35.

Dr. Alexander Herrmann (Ohren-, Nasen u. Halsheilkunde). Hindenburg-Wall 19. ☎ 3103. — Täglich vormittags in der Klinik.

Dr. Friedrich Bernhard (Chirurgie). Wartweg 54. ☎ 3918. — Täglich 12—13 in der Chirurgischen Poliklinik.

Dr. Hans-Edwin Büttner (Innere Medizin). Kreuzplatz 8. ☎ 4310. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.

Dr. Paul Frick (Kinderheilkunde). Friedrichstr. 55. — Vormittags in der Kinderklinik.

Dr. Oskar Eichler (Pharmokologie und Toxikologie; Lehrauftrag für Gasschutz). Buchnerstraße 3. — Nach der Vorlesung im Pharmakologischen Institut.

Dr. Heinrich Rossenbeck (Geburtshilfe u. Gynäkologie). Welckerstraße 4. ☎ 4170. — Mo. bis Fr. 12—13 in der Frauenklinik.

Dr. Werner Schopper (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). Iheringstraße 8. — Täglich vormittags im Pathologischen Institut.

Dr. Walter Rauh (Augenheilkunde). Schubertstr. 10. ☎ 3886. — 10—13 in der Augenpoliklinik.

Dr. Günther Anton (Innere Medizin). Klinikstr. 32 b. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.

Dr. René du Mesnil de Rochemont (Innere Medizin u. Strahlenheilkunde). Wartweg 41. ☎ 3984. — Täglich 10—13 in der Röntgentherapie-Abteilung der Medizinischen Klinik.

Dr. Martin Behrens (Physiologische Chemie). Friedrichstraße 24.

Dr. Joseph Jacobi (Neurologie und Psychiatrie). Schubertstr. 10. ☎ 4084. — Täglich 10—13 in der Nervenpoliklinik.

Dr. Hans Kreitmair (Pharmakologie und Toxikologie). Pharmakologisches Laboratorium der chemischen Fabrik E. Merck. Darmstadt. ☎ Darmstadt 3342. — Nach der Vorlesung im Pharmakol. Institut.

Naturwissenschaftliche und philosophische Grundlagen des Medizin-Studiums. Mi. Do. 10—11. Gemeinschaftsvorlesung: *Küster, Schmidt, Gerthsen, Weitz, Glockner, Pfahler.*

Die naturwissenschaftlichen Vorlesungen für Mediziner siehe unter den Ankündigungen für Botanik, Zoologie, Chemie, Physik.

Anatomie.

Einleitung in die Anatomie mit Zellen- und Gewebelehre. Mi. Do. 11—12, Fr. 10—11. *Prosektor*

Histologisch-technisches Praktikum. Fr. 11—13. *Prosektor*

Bewegungsapparat als Arbeitsgemeinschaft. Mo. Di. 9—11. *Prosektor*

Anatomie II. (Zentrales und peripheres Nervensystem, Sinnesorgane, Herz und Gefäße.) Mo. Di. Mi. Do. 8—9, mit Demonstration Fr. 8—9. *Becher*

Mikroskopisch-anatomisches Praktikum. Mi. Do. 9—11. *Becher*

Anatomie am Lebenden und im Röntgenbild. Di. 16—17. *Becher*

Topographische Anatomie. Fr. 17—19. *Becher*

Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Privatissime und unentgeltlich. *Becher*

Physiologie und Physiologische Chemie.

Physiologie. Mo. Di. 9—10, Mi. Do. 11—12, Fr. 10—11. *Bürker*

Physiologisches Praktikum. Mo. 10—11, Di. 10—12. *Bürker*

Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. *Bürker*

Physiologische Untersuchungen. Täglich außer Sa. nachm.	*Bürker*
Praktikum der animalen Physiologie. 3st. Nach Bedarf. Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts.	*Humperdinck, Assistent*
Physiologische Chemie. Mi. Do. 12—13.	*Feulgen*
Physiologisch-chemisches Praktikum. Do. 16—19.	*Feulgen*
Arbeiten im Physiologisch-chemischen Institut. Täglich. Unentgeltlich.	*Feulgen und Behrens*
Repetitorium der physiologischen Chemie. 1st.	*Behrens*
*Theorie und Praxis des sportlichen Trainings. 2st. Sporthaus.	*Koch und Möckelmann*

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. 7—8.	*Gg. Herzog*
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 14.30—16.	*Gg. Herzog*
Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig außer Sonnabend. Privatissime. Unentgeltlich.	*Gg. Herzog*
Pathologisch-anatomischer Repetitionskurs (makr. u. mikr. Präparate). Di. 15—17.	*Schopper*
Pathologische Anatomie des Zirkulationsapparates. Sa. 7-8.	*Schopper*

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. II. Teil. Mo. Do. 16—17.	*Hildebrandt*
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich. Privatissime und unentgeltlich.	*Hildebrandt u. Eichler*
Arzneiverordnungslehre. Mi. Fr. 16—17.	*Eichler*
Gaskurs. Mi. 18—19.	*Eichler*
Vitamine und Hormone. Sa. 11—12.	*Kreitmair*

Hygiene und Bakteriologie.

Soziale Hygiene, Städtehygiene und Wohnungshygiene mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. bis Do. 11—12.	*Kuhn*
*Ausgewählte Kapitel aus der Rassenhygiene. Mo. 18—19.	*Kuhn*
Bakteriologischer Kurs wird im Wintersemester gelesen.	*Kuhn*
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich außer Sa. nachm.	*Kuhn*
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen. Di. 15—16.	*Kliewe*
Medizinalgesetzgebung u. die öffentliche Gesundheitspflege. Sa. 10—11.	*Kliewe*
Immunitätslehre und Serodiagnostik. Mo. 16—17.	*Kliewe*

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 10—11.	*Bohnenkamp*
Kolloquium der inneren Medizin. Sa. 10—11.	*Bohnenkamp*
Begutachtung in der inneren Medizin (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10.	*Bohnenkamp u. Büttner*
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	*Bohnenkamp*
Medizinische Poliklinik. Di. Fr. 12—13.	*Haas*
Medizinische Propädeutik. Sa. 9—10.	*Haas*

Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie. Mi. 11—12. *Haas*
Arbeiten im Laboratorium. Täglich. *Haas*
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene. Fr. 11—13. *Büttner*
Repetit. der inneren Medizin. Do. 16—17, Fr. 15—16. *Büttner*
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Mo. Mi. 11—12. *Anton*
Therapie am Krankenbett mit praktischen Übungen. Fr. 15—16. *Anton*
Bäderkunde und Diathermie im Rahmen der Gemeinschaftsvorlesung über Strahlenkunde und physikalische Therapie. *Anton*
Allgemeine Radiologie (siehe Gemeinschaftsvorlesung über Strahlenkunde und physikalische Therapie). Mi. 16-18. *du Mesnil de Rochemont*
Arbeiten in der radiotherapeutischen Abteilung. Täglich außer Sa. Unentgeltlich. *du Mesnil de Rochemont*

Kinderheilkunde.

Klinik der Säuglings- und Kinderkrankheiten. Di. Mi. Fr. 9—10, Do. 11—12. *Duken*
Infektionskrankheiten des Kindes (mit prakt. Übungen). Mo. 17—18. *Frick*
Kolloquium der Kinderheilkunde (mit diagnostisch-therapeutischen Übungen). Mi. 15—16. *Frick*

Psychiatrische und Nervenklinik.

Psychiatrische und Nervenklinik. Mo. Di. Do. 10—11. *Hoffmann*
*Gerichtliche Psychiatrie u. Kriminalpkychologie. Di. 18-20. Alle 14 Tage. *Hoffmann*
Klinische Visite. Unentgeltlich. Nach Vereinbarung. *Hoffmann*
Begutachtung in der Psychiatrie und Nervenheilkunde (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *Hoffmann*
Repetitionskurs der Neurologie und Psychiatrie. Mi. und Sa. 11—12. *Jacobi*

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 9—10. *A. W. Fischer*
Begutachtung in der Chirurgie (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *A. W. Fischer*
Röntgendiagnostik in der Chirurgie (siehe Gemeinschaftsvorlesung über Strahlenkunde). Mi. 16—18. *H. Dieterich*
Die Urologie des praktischen Arztes. Do. 17—18. *H. Dieterich*
Spezielle Chirurgie. Mo. Di. 17—18. *Bernhard*
Klinische Visite. Fr. 16—17. *Bernhard*
Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13. *Bernhard*
Ausgewählte Kapitel der Chirurgie (für das letzte Semester). Sa. 11—12. *Brüning*

Orthopädie.

Orthopädische Klinik. Mo. Do. 9—10. *Pitzen*

Begutachtung in der Orthopädie (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *Pitzen*

Massage und Heilgymnastik im Rahmen der Gemeinschaftsvorlesung über Strahlenkunde und physikalische Therapie. Mi. 16—18. *Pitzen u. van Schrick, Ass.*

Orthopädische Grundlagen der körperlichen Erziehung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Fr. 18—19. *Pitzen u. van Schrick, Ass.*

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Do. 12—13. *Jeß*

Begutachtung in der Augenheilkunde (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *Jeß*

Repetitionskurs der Augenheilkunde. Sa. 12—13. *Rauh*

Kursus der Untersuchungsmethoden der Augen für Anfänger. Do. 17—19. *Rauh*

Der Untersuchungskurs für Fortgeschrittene wird im Wintersemester gelesen.

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Mo. 11—12, Mi. 12—13. *Brüggemann*

Begutachtung bei Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 9—10. *Brüggemann*

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Di. Fr. 11—12. *Herrmann*

Der Untersuchungskurs für Fortgeschrittene wird im Wintersemester gelesen.

Stimme und Sprache und ihre Störungen (mit Demonstrationen). Fr. 15—16. *Herrmann*

Ausgewählte Kapitel aus der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Repetitorium). Do. 19—20. *Herrmann*

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9. *v. Jaschke*

Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Anfänger. Mo. 18—20. *Schumacher*

Repetitorium der Geburtshilfe und Gynäkologie in ausgewählten Kapiteln. Mi. Do. 12—13. *Schumacher*

Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschrittene nebst ausgewählten Kapiteln aus der Pathologie der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes. Di. 16—18. *Rossenbeck*

Geburtshilfliches Seminar. II. Teil (Pathologie der Geburt mit Übungen am Phantom). Sa. 8—9. *Walther*

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 10—11. *Jesionek*

Begutachtung bei Haut- und Geschlechtskrankheiten (Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *Jesionek*

Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 11—12. *Schultze*

Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten (Repetitorium). Di. 11—12. *Schultze*

Lichttherapie (siehe Gemeinschaftsvorlesung über Strahlenkunde und physikalische Therapie). Mi. 16—18. *Schultze*

Gewerbeschädigung der Haut (siehe Unfall, Gewerbekrankheiten und Begutachtung, Gemeinschaftsvorlesung). Sa. 8—10. *Schultze*

Tuberkulose und Karzinom der Haut. Sa. 12—13. *Bommer*

Balneologie.

Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Mi. 19—20. *Weber*

Arbeiten im balneologischen Universitäts-Institut zu Bad Nauheim. Privatissime und unentgeltlich. *Weber*

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: *Dr. Küst.* Sprechstunden: Mo. bis Fr. 12—13 in der Geburtshilflichen Veterinärklinik. ☎ 2104.

Prodekan: *Dr. Witte.* Sprechstunden: Täglich von 16—17 im Tierseuchen-Institut. ☎ 2601.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. vet. h. c. et phil. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie u. Augenheilkunde). Liebigstr. 38. ☎ 3878. — Nach den Vorlesungen.

Dr. med.vet. h. c. et phil. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat (Pathologische Anatomie und animalische Nahrungsmittelkunde). Frankfurter Str. 58. ☎ 3562. — Nach den Vorlesungen.

Dr. med. vet. h. c. et Dr. phil. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat (Anatomie, Histologie und Embryologie). Keplerstraße 5. — Emeritiert.

Dr. Dr. med. vet. h. c. et sc. nat. Wilhelm Zwick (Veterinärhygiene, Bakteriologie, Veterinärpolizei, Seuchenlehre). Leihgesterner Weg 20. ☎ 2267. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinrich Jakob (Innere und Gerichtliche Veterinärmedizin). Aulweg 54. ☎ 4265. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Schauder (Veterinäranatomie). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Diedrich Küst (Geburtshilfe und ambulatorische Klinik). Frankfurter Straße 46. ☎ 3014. — Nach den Vorlesungen im Institut.

Dr. Kurt Krause (Pathologische Anatomie und Histologie). Wilhelmstr. 39. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

Dr. Jürgen Witte (Veterinärhygiene und Seuchenlehre). Schillerstraße 16. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Leopold Monnard (Praktische Veterinärpolizei), Oberveterinärrat, Kreisveterinärarzt. Alicenstraße 18. ☎ 3632. — Nach den Übungen und um 14 in der Wohnung.

Dr. Hugo Keller (Fleischbeschau und Schlachthofbetriebslehre), Schlachthofdirektor. Schlachthofstraße 2. ☎ 2232. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Einführung in das Studium der Veterinärmedizin. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	*Schauder*
Einleitung in die Anatomie der Haustiere (allgemeine Anatomie, pass. Bewegungsapparat) mit osteologischen Übungen. Mo. Di. Fr. 10—11.	*Schauder und Schummer, Prosektor*
Gewebelehre I. (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem). Mo. Mi. 8—9.	*Schauder*
Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 15—16.	*Schauder*
Kursus in der Gewebelehre I. (Zellen und Gewebelehre, Gefäßsystem, Technik in der Gewebelehre). Mi. 9—11, Do. 14—16.	*Schauder und Schummer, Prosektor*
Kursus in der Gewebelehre II. (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 16—18.	*Schauder*
Anatomie II. der Haustiere. (Vergleichende und topograph. Anatomie des Kopfes, des Gefäßsystems, des Nervensystems und der Haut.) Mo. bis Fr. 9—10.	*Schauder*
Entwicklungsgeschichte I. der Haustiere mit embryologischen Demonstrationen. Do. Fr. 8—9.	*Schauder*
Ausgewählte Teile aus der angewandten Anatomie der Haustiere. Fr. 17—18.	*Schauder*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinb.	*Schauder*
Anatomie und Entwicklung der Sinnesorgane. Im Auftrag des Direktors des Veterinär-anatomischen Instituts. Do. 11—12.	*Schummer. Prosektor*
Pathologische Histologie. Di. Do. 8—10.	*Krause*
Obduktionen nach Vereinbarung. 2st.	*Krause*

Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Do. 18—19 und 2 Stunden nach Vereinbarung.	*Krause*
Milchkunde und Milchwirtschaft. Mi. 7—8, Fr. 8—9.	*Olt*
Milchkunde und Milchuntersuchungskurs. Do. 17—18.	*Olt*
Animalische Nahrungsmittelkunde. Fr. 16—17.	*Olt*
Spezielle Seuchenlehre und Vet. Polizei I. (Mit Demonstrationen.) Mo. 18—19, Di. 10—11, Fr. 9—10.	*Zwick*
Mikrobiologischer Kursus. Mo. Mi. 8—10.	*Zwick*
Allgemeine Seuchenlehre und Mikrobiologie. (Mit Demonstrationen.) Mo. Mi. Do. 7—8.	*Zwick*
Wirtschaftlich wichtige Tierseuchen (für Veterinärmediziner). (Mit Demonstrationen.) Do. 16—17.	*Zwick*
Seuchenlehre und Veterinärpolizei für Landwirte. (Mit Demonstrationen.) Mi. 10—11.	*Zwick*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinb.	*Zwick*
Die seuchenhaften Krankheiten der Honigbienen. 1st.	*Witte*
Parasiten als Krankheitserreger. (Mit Demonstrationen.) 1st. Im Auftrage des Direktors d. Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Instituts.	*Schmid, Ass.*
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	*Pfeiffer*
Klinische Propädeutik. Mo. bis Fr. 11—12. Dazu Übungen. 1st.	*Pfeiffer*
Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11.	*Pfeiffer*
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11.	*Pfeiffer*
Operationslehre. Do. 10—11.	*Pfeiffer*
Augenuntersuchungskursus. Fr. 18—19.	*Pfeiffer*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinb.	*Pfeiffer*
Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 12—13.	*H. Jakob*
Gerichtliche Veterinärmedizin. Mo. 17—18, Do. 10—11.	*H. Jakob*
Medizinisch-klinische Propädeutik. Fr. 10—11.	*H. Jakob*
Allgemeine Therapie. Fr. 17—18.	*H. Jakob*
Kursus in mikroskopisch-chemischen Untersuchungen. Mi. 8—9. Im Auftrag des Direktors der Medizinischen Veterinärklinik.	*Dehner, Ass.*
Geburtshilfliche Klinik. Mo. Mi. Fr. 10—11.	*Küst*
Ambulatorische Klinik abteilungsweise. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	*Küst*
Euterkrankheiten der Wiederkäuer. Do. 7—8.	*Küst*
Beurteilungslehre. Fr. 7—8.	*Küst*
Praktisch züchterischer Kurs. Sa. nachmittags. Zeit nach Vereinbarung.	*Küst u. Kraemer*
Übungen in der Trächtigkeitsuntersuchung und Sterilitätsbekämpfung. Di. 16—18.	*Küst*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinb.	*Küst*
Prakt. Veterinärpolizei. 1st.	*Monnard*
Fleischbeschaukursus. Di. Mi. 14—16.	*Keller*

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: *Dr. R. Herzog.* Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☎ 4143.

Prodekan: *Dr. Glockner.* Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☎ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel, Geheimerat (Deutsche Philologie). Hofmannstraße 10. ☎ 2837. — Nach den Übungen im Deutschen Seminar. — Emeritiert.

Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch (Klassische Philologie). Hindenburg-Wall 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Emeritiert vom 1. April 1934 ab.

Dr. Gustav Roloff (Mittlere und neuere Geschichte). Ludwigsplatz 9. — Mi. Do. 12—13 im Historischen Seminar.

Dr. phil. Dr. med. h. c. Rudolf Herzog (Klassische Philologie). Goethestr. 30. ☎ 4111. — Nach den Vorlesungen.

Dr. August Messer (Philosophie u. Pädagogik). Stephanstr. 23. — Emeritiert.

Dr. Hermann Hirt (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft und Sanskrit). Löberstr. 23. ☎ 4209. — Di. Do. 9—10 in der Wohnung. — Emeritiert.

Dr. Christian Rauch (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Am Nahrungsberg 2. — Wochentags außer Samstags 12—13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstraße 34.

Dr. Walther Fischer (Englische Philologie). Alicenstraße 33. ☎ 3743. — Mo. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.

Dr. Alfred Götze (Deutsche Philologie, insbesondere Sprachgeschichte und ältere Literatur). Ludwigstr. 45. ☎ 3964. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.

Dr. Karl Viëtor (Deutsche Philologie, insbesondere neuere Literaturgeschichte). Hofmannstraße 8. ☎ 4134. — Di. 11—12 im Deutschen Seminar.

Dr. Theodor Mayer (Mittlere und neuere Geschichte). Bergstr. 15. ☎ 4270. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Kurt Glaser (Romanische Philologie). Wilhelmstr. 12. — Do. $16^1/_2$—18 im Romanischen Seminar.

Dr. Fritz Taeger (Alte Geschichte). Ludwigstr. 45. — Sa. 10—11 im Direktorzimmer des Historischen Seminars.

Dr. Hermann Glockner (Philosophie). Moltkestraße 16. ☎ 3769. — Do. 15—16 im Direktorzimmer des Philosophischen Seminars.

Dr. Gerhard Pfahler (Psychologie und Pädagogik). — Mo. 16—17 im Psychologischen Institut.

Dr. Wilhelm Süß (Klassische Philologie).

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Julius Reinhard Dieterich (Mittelalterliche Geschichte; Lehrauftrag für historische Hilfswissenschaften), Direktor des Hessischen Staatsarchivs i. R. Eberstadt bei Darmstadt. Am Elfengrund 96. — Nach der Vorlesung.

Planmäßiger außerordentlicher Professor.

Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel (Philosophie). Liebigstraße 26. — Di. 19—20 im Philosophischen Seminar.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. Joseph Collin (Neuere deutsche Literaturgeschichte), Oberlehrer i. R. Röntgenstraße 2. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hugo Hepding (Klassische Philologie), Oberbibliothekar. Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. Wilhelm Gundel (Klassische Philologie), Studienrat. Roonstraße 6. — Liest nicht.

Dr. Ernst Horneffer (Philosophie; Lehrauftrag für Metaphysik). Moltkestraße 18. ☎ 2995. — Nach der Vorlesung.

Dr. Oswald Weidenbach (Philosophie; Lehrauftrag für Erkenntnistheorie). Posener Str. 13. — Nach der Vorlesung.

Dr. Karl Roller (Pädagogik), Oberstudiendirektor i. R. Hitler-Wall 33. ☎ 4169. — Nach der Vorlesung.

Dr. Rudolf Gerber (Musikwissenschaft). Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.

Dr. Walter Gottschalk (Romanische Philologie), außerpl. Studienrat. Georg-Philipp-Gailstr. 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Privatdozenten.

Dr. Werner Meyer-Barkhausen (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Walltorstraße 48. ☎ 2638. — Nach der Vorlesung bzw. Übung im Kunstwissenschaftlichen Institut.

Dr. Hermann Heuer (Englische Philologie). Schubertstraße 16. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Ing. Ernst Hamm (Geschichte des Städtebaues). Hindenburg-Wall 10. ☎ 3097.

Dr. Elisabeth Lippert (Psychologie und Pädagogik). Großer Steinweg 18.

Dr. Walther Schmied-Kowarzik (Philosophie), Professor. Bismarckstr. 44.

Dr. Hans Möckelmann (Geschichte, Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen), Akademischer Turn- u. Sportlehrer. Seltersweg 26. ☎ 2562.

Mit Lehrauftrag versehen.

Dr. Heinrich Kiefer (Deutsche Stillehre), Oberstudienrat. Alicenstr. 4. — Nach den Übungen.

Dr. Hans Zeiß (Deutsche Frühgeschichte u. Altertumskunde). II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission. Frankfurt a. M., Liliencronstr. 30.

Mit der Abhaltung von Vorlesungen beauftragt.

Lic. theol. Karl Friedrich Euler (Orientalische Philologie). Frankfurter Straße 48.

Dr. Hans Möbius (Klassische Archäologie). Kustos am Hess. Landesmuseum in Kassel.

Lektoren.

Dr. Walter Gottschalk (Französische Sprache. (S. o.).

Dr. Hermann Heuer (Englische Sprache). (S. o.).

Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (Spanische Sprache). Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Fremdsprachliche Assistenten.

Dr. Lidia Pacini (Italienische Sprache). Lonystraße 17.

Roland Marleyn, B. A. (Englische Sprache). Engl. Seminar Ludwigstr. 19.

Marcel Ané, licencié ès lettres (Französische Sprache). Georg-Philipp-Gail-Straße 14.

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

Einführung in die Logik. Mo. Di. 16—18.	*Glockner*
Die Gottesidee der deutschen Mystik und Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Di. bis Fr. 11—12.	*Steinbüchel*
Friedrich Nietzsche. Mo. Di. 10—11. Unentgeltlich.	*Horneffer*
Einleitung in die Philosophie. Di. 17—19.	*Weidenbach*
Lesung erkenntnistheoretisch wichtiger Kapitel von Kant und anderen Philosophen. 2st. Privatissime u. unentgeltl.	*Weidenbach*
Die Lehre vom Volk. Mo. 19—20.	*Schmied-Kowarzik*
Völkische Weltanschauung. Do. 18—19.	*Schmied-Kowarzik*
Kinder- und Jugendkunde. Mo. Di. Do. 15—16.	*Pfahler*
Einführung in die Psychologie. Mo. 17—19.	*Roller*
Die Hauptepochen der Geschichte d. Pädagogik. Mo. 16—17.	*Roller*
Aussprache über Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Di. 12—13.	*Roller*
Übungen zur Sozialpsychologie des Jugendlichen. Mo. 7.30—9. Alle 14 Tage.	*Lippert*

Philosophisch-psychologisch-pädagogisches Seminar:

Das Freiheitsproblem. Do. 16—18.	*Glockner*
Platons Theätet. Fr. 14—16.	*Glockner*
Das Verhältnis von Gott und Mensch bei Hegel und Kierkegaard (Idee und Existenz). Di. 20—22.	*Steinbüchel*
Pestalozzi und die pädagogischen Aufgaben der Gegenwart (für Anfänger). Mo. 7.30—9.	*Pfahler*
Die Pädagogik des Nationalsozialismus (für Vorgeschrittene). Fr. 14—16.	*Pfahler*
Psychologisches Kolloquium für Studierende der Theologie. Fr. 17—19.	*Pfahler*

Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik:

Übungen über die menschenformende Kraft der Sprache (Grundprobleme der Sprachpsychologie). Di. 20—22. Alle 14 Tage (verlegbar). *Pfahler und Schliebe, Ass.*

Vorlesungen über Soziologie und Sozialpsychologie s. S. 33.

Klassische Philologie.

Sophokles, mit Erklärung der Antigone. Di. bis Fr. 8—9. *R. Herzog*
Griechische Staatsurkunden. 1st. *Hepding*
Einleitung in das Vulgärlatein. Mi. Fr. 9—10. *Süß*
Die wichtigsten Handschriften der lateinischen Klassiker. Di. Do. 9—10. *Kalbfleisch*
Die Bedeutung des Lateinischen und Griechischen im modernen Schulwesen. 2st. *Gundel*

Klassisch-philologisches Proseminar:

a) Euripides' Alkestis. Do. 18—20. *Süß und Schröder, Ass.*
b) Plinius Briefe. Mo. 18—20. *R. Herzog*
c) Griechische Stilübungen. Mo. 14—15. *Schröder, Ass.*
d) Lateinische Stilübungen. Unterstufe. Do. 14—15. *Schröder, Ass.*
e) Lateinische Stilübungen. Oberstufe. Di. 14—15. *Schröder, Ass.*

Klassisch-philologisches Seminar[1]):

a) Erklärung von Hesiod Werke und Tage und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 18—20. *R. Herzog*
b) Erklärung pompejanischer Wandinschriften und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20. *Süß*

Deutsche Philologie.

Die Götter der Germanen. Mo. Di. 12—13. *Götze*
Althochdeutsche Übungen. 1st. Fr. 17—18. Im Auftrag des Direktors des Deutschen Seminars *Stroh*
Deutsche Dichter der Reformationszeit. Do. Fr. 12—13. *Götze*
Die Frühromantik. Di. bis Fr. 10—11. *Viëtor*
*Kleist. Do. 15—16. *Collin*
Hauptmann. Mo. 15—16. *Collin*

Vorlesungen über Nietzsche s. S. 20.
Vorlesungen über Deutsche Etymologie s. S. 24.

Deutsches Seminar:

a) Übungen zur älteren Sprache und Literatur.
1. Unterstufe: Neidhart von Reuental. Mi. 12—13. *Götze*
2. Unterstufe: Erklärung von Wolframs Parzival. Mi. 11—12. *Behaghel*
3. Oberstufe: Frühneuhochdeutsche Übungen. Mo. 18—20. *Götze*

[1]) Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. April einzureichen ist. Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung an mindestens einer archäologischen Übung. Die Bewerber müssen in der Eröffnungssitzung anwesend sein.

b) Übungen zur neueren Literatur.
1. Unterstufe: a) Übungen in der Deutung von Dichtungen. Mi. 9—10. *Viëtor*
b) Literaturgeschichtlicher Wiederholungskurs. Fr. 8—9. Im Auftr. d. Direktion d. Deutsch. Seminars. *Rothermel, Ass.*
2. Oberstufe: Grimmelshausen. Mo. 10.30 s. t.—12. *Viëtor*

Doktorandengemeinschaft. Mo. 20.30—22. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Viëtor*

*Übungen über deutschen Stil (im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars):
1. Unterstufe: Stillehre. Di. 14.30—16. *Rothermel, Ass.*
2. Oberstufe: Stilkunde. Fr. 8—9. *Rothermel, Ass.*

*Übungen in der Kunst des Vortrags.
Im Auftrage der Direktion des Deutschen Seminars.

a) Für Anfänger (Atem-, Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) m. Einführung in die Lautphysiologie. Mo. 11—12. *E. Behaghel, Hilfsassistentin*

b) Für Fortgeschrittene (Redeübungen auf stimm- und sprechtechnischer Grundlage). 2st. Alle 14 Tage. } *E. Behaghel, Hilfsassistentin*

Übungen im Vortrag deutscher Dichtungen, auch für sprechtechnisch nicht Vorgebildete. 2st. }

Englische Philologie.

Geschichte der englichen Sprache I. (Allgemeine Einleitung — Vokalismus.) Mo. Mi. Fr. 9—10. *W. Fischer*

Altenglische Lektüre: Cynewulfs 'Christ'. Di. Do. 15—16 (verlegbar). *Heuer*

Englische Literatur und Kultur im Zeitalter der Königin Viktoria. Di. Do. 9—10. *W. Fischer*

Der englische Roman. (Ein Überblick bis zur Gegenwart.) Di. Do. 11—12. *Heuer*

Englisches Proseminar:

Englische Lyrik der Gegenwart (nach L. L. Schücking, Anthology of Modern Englisch Poetry, Tauchnitz 5000). Mo. 10—11. *W. Fischer*

Englisches Seminar (Oberstufe):

Carlyle (Text: Th. Carlyle, Scenes from the French Revolution, Heidelberg, 1909, C. Winter). Di. 18—20. *W. Fischer*

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich. } *Heuer und Marleyn*
Kurs A: Übungen zur Syntax und Stilistik für jüngere Semester. Do. 18—20.
Kurs B: Play Reading. Di. 18—20.
Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen. Mo. 16—18. }

b) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. 1st.
c) Aufsatzübungen für Fortgeschrittene. 1—2st. Unentgeltlich. *Heuer*

*Problems of the British Empire. Vorlesung in englischer Sprache. Mo. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Englischen Seminars. *Marleyn*

Romanische Philologie.

Geschichte der französischen Sprache, insbesondere im neufranzösischen Zeitraum. Do. Fr. 8—9. *Glaser*
Die französische Literatur der Gegenwart. Mo. Di. Mi. 8—9. *Glaser*
Französische Synonymik (Schluß). Mo. 14—15. *Gottschalk*
Altfranzösische Übungen. Di. 14—15. *Gottschalk*

Romanisches Seminar:

Rostand, Princesse Lointaine. Do. 18—20. *Glaser*

Praktisches Seminar für Französisch:

a) Baudelaire (ed. Rauhut. Quelle und Meyer. Bibliothèque Française). Mo. 11—12 (zugleich Proseminar). *Glaser*
b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 15.30—17. *Gottschalk*
Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen. In zwei Gruppen. Mo. 17—19, Di. 15—17. *Ané*
Kurs C: Übungen für ältere Semester. Fr. 10—12. *Gottschalk*
c) La littérature du Midi en France. Vorlesung in französischer Sprache. Di. 18—19. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Ané*

Praktisches Seminar für Spanisch:

a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.
Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgeschrittene. 2st. *Ruppert y Ujaravi*
Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st.
b) *La poesía lírica moderna. Vorlesung in spanischer Sprache. 1st. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Ruppert y Ujaravi*
c) *Spanische Handelskorrespondenz. 1st. *Ruppert y Ujaravi*

Praktisches Seminar für Italienisch:

a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache. Unentgeltlich.
Kurs A: Übungen für Anfänger. Mo. 16—18. *Pacini*
Kurs B.: Lektüre und Besprechung von A. Panzini „La Madonna di mammà". Do. 15—17. *Pacini*

b) Vita e pensiero nell' Italia moderna. Zeit nach Verabredung. Vorlesung in italienischer Sprache. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Pacini*
c) Italienische Stilübungen. Mo. 18—19. *Pacini*

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Griechische Grammatik. Zweiter Teil. Syntax. Di. Do. 12-13. *Hirt*
Deutsche Etymologie und Wortforschung. Do. Fr. 11—12. *Hirt*
Elemente des Sanskrit zur Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft. Mo. Di. 11—12. *Hirt*

Orientalische Philologie.

Arabisch I. 2st. Unentgeltlich. *Euler*
Persisch. 2st. Unentgeltlich. *Euler*
Syrisch I. 2st. Unentgeltlich. *Euler*
Kanaanäische Inschriften oder Biblisch-Aramäisch. 1st. Unentgeltlich. *Euler*

Geschichte.

Griechische Geschichte. Di. bis Fr. 7—8. *Taeger*
Altertumskunde der Merowingerzeit. Mo. 16—17. *Zeiß*
Übungen zur Vorlesung. Mo. 17—18. *Zeiß*
Allgemeine Wirtschaftsgeschichte. Mo. Di. Do. Fr. 9—10. *Th. Mayer*
Historisch-politische Probleme des Donauraumes. Mi. 9-10. *Th. Mayer*
Entstehung d. modernen Staatensystems (Staatengeschichte der Neuzeit). Di. bis Fr. 11—12. *Roloff*

Historisches Seminar (Abt. für Alte Geschichte):
Übungen zur Geschichte des römischen Germaniens. Di. 18—20. *Taeger*
Übungen zur Geschichte des 4. Jahrhunderts. Mo. 20—22. Privatissime und gratis. *Taeger*
Übungen zur mittelalterlichen Geschichte. *Th. Mayer*
Übungen zur geschichtlichen Landeskunde. Di. 20—22. Unentgeltlich. Nur gegen vorherige Anmeldung. *Th. Mayer*
Übungen zur Neuzeit. Fr. 18—20. *Roloff*
Übungen für Anfänger. Mo. 18—19. *Roloff*

Archäologie.

Die Vorlesungen und Übungen werden später angezeigt.

Kunstwissenschaft.

Deutsche Kunstgeschichte im Überblick I. (mit Lehrausflügen). Sa. 2st. *Rauch*
Deutsche Baukunst im Zeitalter der ottonischen und salischen Kaiser. 1st. Unentgeltlich. *Meyer-Barkhausen*
Die kirchlichen Institutionen des Mittelalters in ihrer Bedeutung für die Kunstgeschichte. 1st. *Meyer-Barkhausen*
Geschichte des Städtebaus. 1st. Unentgeltlich. *Hamm*

Kunstwissenschaftliches Seminar:

I. Anfängerübungen im Betrachten, Beschreiben und Werten von Kunstwerken. *Rauch*

II. Übungen für Vorgeschrittene. Deutsches und italienisches Kunstgestalten. *Rauch*

Übungen zur Geschichte des romanischen Bauornaments. 1st. Unentgeltlich. *Meyer-Barkhausen*

Photogr. Praktikum für Kunsthistoriker. Mit Exkursionen. 1st. Unentgeltlich. *Meyer-Barkhausen*

Musikwissenschaft.

Die Musik der deutschen Romantik. Mo. Do. 17—18. *Gerber*

*Collegium musicum vocale (historisch-praktische Chorübungen): Messen des 16. Jahrhunderts. Di. 20—22. Unentgeltlich. *Gerber*

Musikwissenschaftliches Seminar:

Stilkritische Übungen zur Musik des Wiener Klassizismus (Haydn bis Beethoven). Do. 8.30—10. *Gerber*

Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen.

Geschichte der körperlichen Erziehung. Di. Fr. 16—17. *Möckelmann*

Seminar für körperliche Erziehung:

Übungen zur Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen. Mo. 14—16. *Möckelmann*

Praktischer Ausbildungskurs:

Leichtathletik. Mi. Fr. 18—20. — Schwimmen für Anfänger. Di. Do. 7—8. — Spiele. 2st. — Rudern. 3st. — Geländesport. Nach Vereinbarung auf der Vorbesprechung. *Möckelmann*

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan: *Dr. Baader.* Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☎ 4143.

Prodekan: *Dr. Stintzing.* Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☎ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat (Physik). Hofmannstr. 11. ☎ 3690. — Emeritiert.

Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat (Landwirtschaft). Moltkestraße 4. ☎ 2078. — Nach der Vorlesung — Emeritiert.

Dr. phil. Dr. phil. h. c. (Oslo) *Friedrich Engel* (Mathematik). Ludwigsplatz 9. — Fr. 14½—15 in der Wohnung. — Emeritiert.

Dr. Hermann Kraemer (Tierzucht). Gleiberger Weg 123. ☎ 3898. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Dr. Karl Schaum (Physikalische Chemie). Wilhelmstraße 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.

Dr. Hans Mohrmann (Mathematik). An der Johanneskirche 5. ☎ 3994. — Nach den Vorlesungen und Do. 11—11½ im Mathematischen Seminar.

Dr. Ernst Küster (Botanik). Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Nach d. Mikroskopischen Praktikum im Botanischen Institut.

Dr. Hermann Harrassowitz (Geologie und Paläontologie). Schiffenberger Weg 13. ☎ 3374. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.

Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer (Forstwissenschaft). Freiburg i. B., Sternwaldstraße 31. — Emeritiert.

Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat (Theoretische Physik und Geodäsie; Lehrauftrag für Meteorologie und Klimatologie). Bleichstr. 24. ☎ 3936. — Emeritiert.

Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 54. — Emeritiert.

Dr. Ernst Weitz (Chemie). Friedrichstr. 25. ☎ 4286. — Mo. bis Fr. 9—10 im Chemischen Institut.

Dr. Fritz Klute (Geographie; Lehrauftrag für Wirtschaftsgeographie). Moltkestraße 8. ☎ 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.

Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow (Forstwissenschaft). Georg-Philipp-Gail-Straße 10. ☎ 2397. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.

Dr. Wilhelm J. Schmidt (Zoologie und vergleichende Anatomie). Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.

Dr. Emil Lehmann (Mineralogie und Petrographie). Hindenburg-Wall 14. ☎ 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.

Dr. George Sessous (Pflanzenbau u. Pflanzenzüchtung). Hindenburg-Wall 9. ☎ 2101. — Di. bis Fr. 10—11 im Landwirtschaftlichen Institut.

Dr. Paul Cermak (Physik): Hindenburg-Wall 17. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Wilhelm Meigen (Chemie). Hindenburg-Wall 16. — Emeritiert.

Dr. Gustav Baader (Forstwissenschaft). Asterweg 34. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.

Dr. Hans Falckenberg (Mathematik). Friedrichstraße 8. ☎ 3714. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Christian Gerthsen (Experimentalphysik). Moltkestraße 18. ☎ 3665. — Mo. bis Fr. 12—13.

Dr. Wilhelm Andreae (Nationalökonomie). Liebigstraße 36. ☎ 2445. — Di. 16.30 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

Dr. Heinrich Bechtel (Praktische Nationalökonomie). Goethestraße 23 (ab 1. April 1934: Bismarckstr. 44). — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Bechert (Theoretische Physik). Ludwigstraße 42.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. Ernst Günther (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Wartweg 5. ☎ 2542. — Emeritiert.

Dr. Wilhelm Kleberger (Agrikulturchemie). Löberstr. 6. ☎ 2768. — Mo. bis Fr. 9—10 im Agrikulturchemischen Institut.

Dr. Harald Geppert (Mathematik). Hofmannstr. 14. ☎ 3968. — Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.

Dr. oec. publ. Gerhard Reinhold (Forstpolitik, Forstgeschichte und Forstverwaltung). Licherstr. 77. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.

Dr. Friedrich Krollpfeiffer (Chemie). Aulweg 54. ☎ 2205. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

Dr. Karl Uller (Physik; Lehrauftrag für physikalische Technologie). Löberstraße 25. — Vormittags im Physikalischen Institut.

Dr. Philipp Maennchen (Mathematik; Lehrauftrag für Elementarmathematik und numerisches und graphisches Rechnen), Oberstudienrat i. R. Goethestraße 65. — Nach der Vorlesung.

Dr. Georg Funk (Botanik; Lehrauftrag für Forstbotanik). Bleichstraße 6. — Nach den Vorlesungen und 12—13 im Forstinstitut.

Dr. Karl Hummel (Geologie und Paläontologie; Lehrauftrag für Paläontologie). Georg-Philipp-Gailstraße 8. ☎ 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.

Dr. Wilhelm Auler (Betriebswirtschaftslehre; Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre). Ludwigstraße 32. — Mi. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

Dr. Max Dingler (Lehrauftrag für Forstzoologie u. Schädlingsbekämpfung). Plockstraße 13. ☎ 2563. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Walther Klüpfel (Geologie und Paläontologie). Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Paul Köttgen (Geologische Bodenkunde; Lehrauftrag für forstliche Bodenkunde). Bahnhofstraße 71. ☎ 2300. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut, Abt. Bodenkunde.

Dr. Hugo Stintzing (Physikalische Chemie und physikalisch-chemische Technik). Wieseck, Lichtenauer Weg 23. ☎ 4306. — Täglich 12 im Physikalisch-chemischen Institut.

Dr. Ernst Reuning (Mineralogie, Petrographie, Lagerstättenkunde). Wilhelmstraße 28. ☎ 2776. — Beurlaubt bis 1. April 1934. Cape-Town P. O. B. 2982, Südafrika.

Dr. Ernst Merker (Zoologie; Lehrauftrag für vergleichende Physiologie). Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Lothar Hock (Physikalische Chemie). Marburger Str. 110. — 12—13 im Physikalisch-chemischen Institut.

Dr. Hans Lorenz Stoltenberg (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie; Lehrauftrag für Sozialpsychologie). Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Louis Dede (Anorganische Chemie). Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Beurlaubt.

Dr. Otto Behaghel (Chemie). Liebigstr. 82. ☎ 3201. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Dr. Hermann Lautensach (Geographie). Hitler-Wall 25. — Beurlaubt bis zum 31. Dezember 1933.

Privatdozenten.

Dr. Adolf Kraft (Landwirtschaftliche Betriebslehre), Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim. Gau-Algesheim. — Mo. 15 im Landwirtschaftlichen Institut.

Dr. Artur Sommer (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Gartenstraße 22. ☎ 2979. — Beurlaubt.

Dr. Charlotte von Reichenau (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Am Nahrungsberg 41. — Nach der Vorlesung.

Dr. Heinrich Richter (Geologie und Urgeschichte). Wetzlar, Fischmarkt 9. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wulf Emmo Ankel (Zoologie und vergleichende Anatomie). Krofdorf, Haus am Rain, Turnhallenweg. — Nach den Vorlesungen im Zoologischen Institut.

Dr. Herbert Grötzsch (Reine Mathematik). Horst-Wessel-Wall 46. — Nach den Vorlesungen und Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.

Dr. Otto Appel (Pflanzenbau, insbesondere Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz; Lehrauftrag für Schutz der Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten und der Unkräuter), Vorsteher der Hess. Hauptstelle für Pflanzenschutz. Karl-Vogt-Str. 16. ☎ 2021. — Vom 1. April 1934 ab bis auf weiteres beurlaubt.

Dr. Valentin Horn (Agrikulturchemie). Löberstr. 5. — Nach den Vorlesungen im Agrikulturchemischen Institut.

Dr. Ludwig Kruse (Betriebswirtschaftslehre). Aulweg 34. — Nach der Vorlesung.

Mit hauptamtlichem Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Pfaff (Landwirtschaftliche Betriebslehre, Agrarwesen, Buchführung und Taxationslehre). An der Hardt 3. ☎ 3545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Herbert Fabian (Landwirtschaftliche Maschinenkunde). Blinkenmühle bei Ravolzhausen (Hanau-Land). Büro Frankfurt a. M., Sophienstr. 42. ☎ 76957. — Nach den Vorlesungen im Dozenten- und Prüfungszimmer im Landwirtschaftlichen Institut.

Dr. Erwin Lihotzky (Angewandte Optik). Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.

Georg Berg (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen), Direktor des Verbandes der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Darmstadt, Heinrichstr. 18. ☎ 2961. — Nach der Vorlesung im Landwirtschaftlichen Institut.

Otto Vogel (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen [während des Wintersemesters]), Dekan. Bruchenbrücken. ☎ Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.

Dr. Hermann Schad (Obst- und Feldgemüsebau [während des Sommersemesters]), Direktor der Hessischen Lehranstalt für Obstbau und Landwirtschaft. Friedberg. — Liest nicht.

Reinhold Maul (Forstliche Arbeitswissenschaft [während des Sommersemesters]), Oberforstrat, Vortragender Rat im Hess. Finanzministerium zu Darmstadt. — Vor der Vorlesung im Forstinstitut.

Dr. Walter Georgii (Meteorologie), planmäßiger außerordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt. Frankfurt a. M., Mauerweg 32. ☎ Carolus 46772. — Do. 16.30 im Landwirtschaftlichen Institut.

Friedrich Heyl (Kulturtechnik und Wiesenbau), Ministerialrat im Finanzministerium zu Darmstadt. — Liest nicht.

Dr. Heinrich Fuhr (Geodäsie und angewandte Mathematik), Studienrat. Wolfstraße 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. jur. Ernst Seib (Kommunalwirtschaft und Kommunale Sozialpolitik), Bürgermeister. Gartenstraße 11.

Dr. Karl Rudolf Fischer (Zoologische Heimatforschung). Friedrichstr. 6. — Vor den Vorlesungen.

Reine und angewandte Mathematik.

Wissenschaftliche Grundlagen der Elementarmathematik. 2. Teil. Geometrie. 3st.	*Maennchen*
Analytische Geometrie. Di. bis Fr. 10—11.	*Geppert*
Differential- und Integralrechnung I. Di. bis Fr. 9—10.	*Mohrmann*
Reihenlehre. Di. Mi. Do. 8—9.	*Falckenberg*
Funktionentheorie II. Di. bis Fr. 12—13.	*Geppert*
Nichteuklidische Geometrie. Di. Fr. 10—11.	*Mohrmann*
Analytische Mechanik. Di. bis Fr. 9—10.	*Falckenberg*
Variationsrechnung. Mo. 8—10, Di. 8—9, Fr. 8—9.	*Grötzsch*
Invariantentheorie. Mo. 11—13.	*Engel*
Übungen zur analytischen Geometrie. Do. 17—18.	*Geppert*
Übungen zur Differential- und Integralrechnung I. Di. 17.30—19.	*Mohrmann*
Übungen zur Reihenlehre. Fr. 8—9.	*Falckenberg*
Mathematisches Seminar:	
Vorträge und Besprechungen über analytische Mechanik. Di. 18—19. Privatissime und unentgeltlich.	*Falckenberg*
Seminar zur Funktionentheorie. Do. 18—19.30. Privatissime und unentgeltlich.	*Geppert*
Vorträge der Mitglieder und Vorbesprechungen dazu. Mi. Do. 10—11. Privatissime und unentgeltlich.	*Mohrmann*
Vorlesung und Übungen zur Niederen Geodäsie. Di. Do. 14—17.	*Fuhr*
Versicherungsrechnung (mit Übungen). 2st.	*Geppert*

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik I. Mechanik, Akustik, Wärmelehre. Mo. bis Fr. 11—12.	*Gerthsen*
Experimentalphysik für Mediziner und Veterinärmediziner. Mo. Di. 11—12.	*Gerthsen*

Physikalische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner im Anschluß an die Vorlesung. Mo. 16—18.	*Gerthsen*
Röntgenstrahlen. 1st. Unentgeltlich.	*Gerthsen*
Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Do. 14—17.	*Gerthsen und Cermak*
Physikalisches Praktikum:	
Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17.	*Gerthsen und Cermak*
Für Mediziner und Veterinärmediziner. Do. 14—17.	
Für Landwirte. Do. 14—17.	
Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen außer Sa. nachm.	*Gerthsen und Cermak*
Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Privatissime.	*Gerthsen, Bechert u. Cermak*
Optik. Mo. bis Mi. 11—12.	*Bechert*
Einführung in die Atomtheorie. Do. Fr. 11—12.	*Bechert*
Übungen zur Optik. Mi. 12—13. Privatissime.	*Bechert*
Seminar über moderne Fragen der theoretischen Physik. Di. 12—13. Privatissime und unentgeltlich.	*Bechert*
Experimentalphysik für Fortgeschrittene. Gesamte Spektralanalyse. Di. Do. 17—18.	*Cermak*
Handfertigkeitspraktikum. Mo. 8—11.	*Cermak*
Physikalisches Seminar. Do. 18—19.30.	*Cermak*
Elektrische Schwingungen und Wellen, Radiotechnik. II. Do. 15—16.	*Uller*
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich.	*Uller*
Die optischen Eigenschaften der photogr. Objektive in ihrer Auswirkung auf die praktische Photographie. (Gemeinverständlich.) Do. 16—17.	*Lihotzky*
Allgemeine Meteorologie. Do. 17—19.	*Georgii*

Chemie.

Einführung in die Experimentalchemie I. (Anorgan. Chemie.) Mi. Do. Fr. 9—10.	*Weitz*
Experimentalchemie I. Ergänzungsvorlesung. Mo. Di. 9—10.	*Weitz*
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. (Für Chemiker, Landwirte, Lehramtskandidaten u. Pharmazeuten.)	*Weitz, Krollpfeiffer und Behaghel*
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Do. 16—18.	*Weitz und Behaghel*
Chemische Übungen für Studierende der Forstwissenschaft. Nach Vereinbarung.	*Weitz und Krollpfeiffer*
Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. 2st. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	*Weitz, Krollpfeiffer, Dede und Behaghel*
Spezielle anorganische Chemie. Mo. Di. 8—9.	*Krollpfeiffer*
Maßanalyse. Do. 8—9.	*Krollpfeiffer*
Gasanalytisches Praktikum. 3st.	*Krollpfeiffer*

Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramtskandidaten. 1st. Unentgeltlich. *Krollpfeiffer*

Chemische Technologie. I. Teil. (Technologie der anorganischen Stoffe.) Mit Demonstrationen und Besichtigungen. Für Chemiker und Naturwissenschaftler. Do. Fr. 8—9. *Behaghel*

Heterocyclische Verbindungen. Do. 14—15. *Behaghel*

Seminar für organische Chemie. 1st. *Behaghel*

Chemisches Seminar für Mediziner und Veterinärmediziner. Mo. 18.30—20. *Behaghel*

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie I. (Stoechiometrie, chemische Kinetik und Statik.) Di. Do. Fr. 12—13. *Schaum*

Physikalisch-chemische Kosmographie. Di. 17—18. *Schaum*

Wissenschaftlich-photographische Übungen für Chemiker. Mi. 9—12.

Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig.

Physikalisch-chemisches Seminar bzw. Kolloquium. Abwechselnd alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich. *Schaum, Stintzing, Hock*

Physikalisch-chemische Übungen:

a) für Chemiker und Lehramtskandidaten. 6st.

b) für Mediziner. 3st.

Ableitung wichtiger Formeln der theoretischen Chemie I. Mo. 12—13. *Stintzing*

Physikalisch-chemische Methoden (Einführung z. d. Übungen). Mi. 12—13. *Stintzing*

Repetitorium der physikalischen Chemie. 2st. *Hock*

Persönlichkeit und Werk hervorragender Physikochemiker. Di. 18—19. *Hock*

Mineralogie und Petrographie.

Spezielle Mineralogie. (Die wichtigsten mineralischen Rohstoffe.) Di. bis Fr. 9—10. *Lehmann*

Mineralogische Übungen (im Anschluß an die Vorlesung). Mo. 16—18. *Lehmann*

Übungen im Gebrauch des Polarisationsmikroskops. (Für Chemiker, Geologen und Biologen.) Do. 16—18. *Lehmann*

Grundzüge der Petrographie. Fr. 16—18. *Lehmann*

Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig. *Lehmann*

Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Nach Vereinb. *Lehmann*

Geologie und Palaeontologie.

Einführung in die Geologie. (Für Studierende der Geographie und Naturwissenschaften, mit Übungen.) Mo. 10—12, Do. 15—17 (verlegbar). *Harrassowitz*

Arbeiten im Geologischen Institut. Ganz- und halbtägig. Nach Vereinbarung. *Harrassowitz*

Geologische Übungen im Gelände. Di. 17—20. *Harrassowitz u.Hummel*
Geologische Exkursionen. Sa. Alle 14 Tage. *Harrassowitz u.Hummel*
Palaeontologie der Wirbellosen. Mi. Fr. 12—13. *Hummel*
Geologie von Deutschland. Mo. 18—19. *Hummel*
Geologie und Morphologie von Hessen. Mo. 11—13. *Klüpfel*
Paläomorphologie. Di. 11—13. *Klüpfel*
Geologisches Praktikum. Mo. 7—10. *Klüpfel*
Einführung in die Vulkanwelt Hessens. (Exkursionen.) Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. *Klüpfel*
Geologische Exkursionen. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. *Klüpfel*
Grundlagen und Methoden der Vorgeschichtsforschung. *Richter*

Botanik.

Einführung in die allgemeine Botanik. Di. Do. Fr. 8—9. *Küster*
Die wichtigsten Familien der Samenpflanzen. Mi. 8—9. *Küster*
Die Pflanzenzelle (für Vorgeschrittene). Do. Fr. 17—18. *Küster*
Botanisches Kolloquium: Die Pflanzenzelle. 1st. Unentgeltl. *Küster*
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. I. Teil. (Zelle und Gewebe.) Do. Fr. 9—11. *Küster*
Botanisches Laboratorium. Halb- und ganztägig. *Küster*
Botanische Exkursionen. Sa. Nachmittag. Unentgeltlich. *Küster*
Allgemeine Botanik für Forst- u. Landwirte. Mo. bis Do. 8-9. *Funk*
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Landwirte. Do. 9—11. *Funk*
Botanische Exkursionen und Demonstrationen. Sa. Nachm. Unentgeltlich. *Funk*

Weitere botanische Vorlesungen, Übungen und Exkursionen (Funk) s. S. 34.

Zoologie.

Makroskopische und mikroskopische Demonstrationen über Bau und Leben wichtigerer Tiergruppen. Di. Do. 8—9. *W. J. Schmidt*
Zoologische Übungen für Studierende des höheren Lehramts, der Land- und Forstwirtschaft. Mo. Mi. 8—10. *W. J. Schmidt*
Zoologische Übungen für Studierende der Medizin und Veterinärmedizin (Parasitologie). Di. 16—18. *W. J. Schmidt*
Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig. *W. J. Schmidt*
Grundzüge der Zoologie und Tierphysiologie für Land- und Forstwirte. Mo. Mi. 10—11. *Merker*
Bau, Leben und Verbreitung der heimischen Süßwassertierwelt; dazu Lehrausflüge und Übungen. 2st. *Merker*
Bau und Leben einheimischer Insekten. (Mit Demonstrationen und Exkursionen.) 2st. *Ankel*
Übungen im Bestimmen einheimischer Wirbelloser (Insekten). 2st. *Ankel*
Vererbung und Bestimmung des Geschlechts bei Tieren. (Mit Demonstrationen.) 1st. *Ankel*

Weitere zoologische Vorlesungen und Übungen (Dingler, Fischer) s. S. 35.
Palaeontologie der Wirbellosen (Hummel) s. S. 31.

Geographie.

Morphologie der Erdoberfläche. Mo. Di. Do. 10—11. *Klute*
*Politische Geographie. Mo. 18—19. *Klute*
Der pazifische Ozean und seine Randgebiete. Mi. Fr. 12-13. *Lautensach*
Die deutschen Leistungen bei der Entdeckung und Erforschung der Erdoberfläche. Fr. 10—11. *Lautensach*
Geographisches Seminar:
Unterstufe II: Anthropogeographie von Deutschland. Di. 16—18. *Lautensach*
Oberstufe: Fragen der physischen und Anthropogeographie. Do. 18—20. *Klute*
Geographische Lehrausflüge. Alle 14 Tage. Nach Verabredung. *Klute, Lautensach*
Übungen im Geländeaufnehmen. 4st. Alle 14 Tage. *Klute*

Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre.

Geist, Erziehung und Gruppe. (Soziologie.) Do. 9—10. *Stoltenberg*
Gruppseelwissenschaft. (Soziologische Psychologie.) Do. 10—11. *Stoltenberg*
Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Mo. 11—13. *Andreae*
Geld- und Kreditwesen. Fr. 11—13. *Andreae*
Geschichte und System der Gesellschaftslehre. Di. 12—13, Do. 11—13. *Andreae*
Finanzwissenschaft. Di. bis Fr. 7—8. *Bechtel*
Allgemeine Versicherungslehre. Di. Mi. 8—9. *Bechtel*
Verkehrspolitik. Do. 8—9. *Bechtel*
Sozialpolitik. Fr. 8—9. *Bechtel*
Kartelle und Trusts. Mi. Do. 17—18. *von Reichenau*
Kommunale Betriebswirtschaft. Mo. 14—15 (verlegbar.) *Seib*

Im Sommersemester 1934 und Wintersemester 1934/35 ist Gelegenheit geboten, das Fachstudium für Versicherungswissenschaft an der hiesigen Universität durchzuführen und mit der Diplomprüfung für Versichungstechniker abzuschließen. Es wird auf die Spezialvorlesungen der Herren Bechtel, Bötticher und Geppert hingewiesen.

Seminare und Übungen:

Volkswirtschaftliches Seminar für Fortgeschrittene. Di. 15 s. t.—16.30. *Andreae*
Anfänger-Übungen für Nationalökonomen und Juristen (mit schriftlichen Arbeiten). Di. 17—19. *Bechtel*
Werbwissenschaftliche Übungen (Pleuge: Deutsche Propaganda). Fr. 10—11. *Stoltenberg*
Gruppwissenschaftliche Übungen. Fr. 9—10. *Stoltenberg*
Der Gedanke der wirtschaftlichen Autarkie. Fr. 18—20. *von Reichenau*
Arbeitsgemeinschaft nach Übereinkunft. Privatissime. Unentgeltlich. (Näheres durch Anschlag.) *Andreae*
Arbeitsgemeinschaft über wirtschaftspolitische Fragen des Ostraums. 2st. Unentgeltlich. Privatissime. (Näheres durch Anschlag.) *Bechtel*

Betriebswirtschaftslehre:

Industriebetriebliche Übungen, verbunden mit Betriebsbesichtigungen. Mi. 9—11. *Auler*

Das Führerprinzip in der organischen Wirtschaft (mit Übungen). Do. 10—11. *Auler*

Finanzierung der Unternehmung. Mo. 9—10. *Auler*

Besprechung betriebswirtschaftlicher Tagesfragen. Di. 20-21. *Kruse*

Die Betriebsorganisation und ihre Hilfsmittel (mit Vorführungen). Mo. 10—11. *Kruse*

Die Kontrolle der Wirtschaft. Do. 17—20. *Kruse*

Buchhaltungsübungen für Fortgeschrittene. Mo. 20—21. *Auler u. Heun, Hilfsassist.*

Betriebswirtschaftliches Seminar:

Buchhaltungs- und Bilanzfragen. Do. 20—22. *Auler*

Betriebswirtschaftliches Kolloquium für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. Di. 9—11. *Kruse*

Forstwissenschaft.

Forsteinrichtung, Verfahren. Durchführung eines Lehrbeispiels. (Übung.) Fr. 8—12. *Baader*

Waldwegebau mit Übungen. Di. 10—12. *Baader*

Holzmeßkunde. Mi. 10—12. *Baader*

Waldbau. II. Teil. (Theorie u. Praxis der Naturverjüngung.) Mo. 8—10, Mi. 8—9. *Vanselow*

Waldbauliches Kolloquium (Seminar). Mi. 9—10. *Vanselow*

Forstbenutzung. Di. 8—10, Do. 8—9. *Vanselow*

Waldbauliche Lehrwanderungen. Nach Vereinbarung. Unentgeltlich. *Vanselow*

Allgemeine Wirtschaftslehre der forstlichen Bodenbenutzung und Forstpolitik I. Mo. 10—12, Do. 9—11. *Reinhold*

Seminar für Forstpolitik: Übungen über Forstpolitik, forstliche Betriebswirtschaftslehre und forstliche Statistik. Do. 11—12. Privatissime und unentgeltlich. *Reinhold*

Wald- und Parkbäume Deutschlands. Mo. 16—18, Di. 16-17. *Funk*

Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Forststudierende. Do. 16—18. *Funk*

Übungen im Bestimmen einheimischer Wald- und Wiesenpflanzen. Fr. 16—18. *Funk*

Botanische Exkursionen und Demonstrationen. Sa. nachm. *Funk*

Forstliche Bodenkunde. Teil 2. Di. Mi. Do. 12—13. *Köttgen*

Bodenkundliches Praktikum. Mo. 15—17. *Köttgen*

Bodenkundliche Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtägig nach Vereinbarung. *Köttgen*

Forstzoologie. II. Teil: Insekten. Mo. 17—19, Di. 18—19. *Dingler*
Einführung in die Entomologie (Lebensweise und System der Insekten) mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Pflanzenschutzes. Do. 17—19. *Dingler*
Entomologisches Praktikum für Forst- und Landwirte. Di. 10—13. *Dingler*
Angewandt-zoologisches Seminar. 1st. *Dingler*
Zoologische Lehrausflüge für Forst- und Landwirte. Abwechselnd etwa alle 14 Tage. *Dingler*
Die deutsche Vogelwelt nach ihrem Standort. II. Teil. 1st. *Fischer*
Bestimmungsübungen von Arten, Jugendstadien, Eiern und Gesang der Vögel. II. Teil. 1st. *Fischer*
*Die Veränderungen in der Wirbeltierfauna Großhessens vor und nach dem Erscheinen des Menschen. 1st. *Fischer*

Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 8.

Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Abschätzungslehre und Buchführung. Di. Mi. 8—9. *Pfaff*
Angewandte Betriebslehre (mit Übungen). Fr. 8—9. *Pfaff*
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9. *Pfaff*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. *Pfaff*
Demonstrationen auf dem Universitäts-Versuchsgut. Zeit nach Vereinbarung. *Pfaff*
Lehrausflüge. Zeit nach Vereinbarung. *Pfaff*
Spezieller Pflanzenbau. Di. bis Fr. 9—10. *Sessous*
Spezielle Pflanzenzüchtung. (Übungen und Anleitungen.) Fr. 15—17. *Sessous*
Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 15—17. Alle 14 Tage. *Sessous*
Kleines landw. Praktikum. (Landw. botan. Teil. Gräserkunde. Pflanzenschutz.) Do. 15—17. *Sessous und Brauer, Ass.*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. (Großes landw. Praktikum.) Ganztägig. Zeit nach Vereinbarung. *Sessous*
Exkursionen und Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung. *Sessous und Brauer, Ass.*
Spezielle Tierzucht. Mo. Di. Do. 17—19. *Kraemer*
Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Sa. vormittags. *Kraemer*
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Doktoranden. Täglich. *Kraemer*
Geflügelzucht. Mo. 8—9. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts. *Lang, Ass.*
Fragen der neuzeitlichen Weidewirtschaft. Mo. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts. *Wagner, Ass.*
Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre. Agrikulturchemie. I. Teil. Mo. Di. 10—12. *Kleberger*

Landw. Technologie, Spiritusfabrikation und Trocknerei. Mi. 10—12. *Kleberger*

Kleines landw. Praktikum, Düngemittelkunde. Mo. 15—18. *Kleberger und Herbener*

Statische Berechnungen. I. Teil: Die Grundlage der Düngung, der Düngeretat. Do. 10—12. *Kleberger und Herbener*

Arbeiten für Fortgeschrittene. Ganztägig im Agrikulturchemischen Institut. *Kleberger*

Übungen in Anlage von Düngungsversuchen. Di. 16—19. Unentgeltlich. *Kleberger, Horn, Herbener*

Tierernährungslehre für Veterinäre. Mo. 14—17. *Horn*

Repetitorium der Tierernährungslehre für Landwirte. Mo. 18—19. *Horn*

Ausgewählte Kapitel aus der Düngerlehre mit Demonstrationen. 1st. Unentgeltlich. *Horn*

Ausgewählte Kapitel aus der Futtermittelkunde mit Demonstrationen. 1st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Agrikulturchem. Instituts. *Herbener, Ass.*

Repetitorium der Pflanzenernährungslehre. 1st. Im Auftrag des Direktors des Agrikulturchem. Instituts. *Herbener, Ass.*

Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. Mo. 8—10. *N. N.*

Praktikum im Pflanzenschutz für Landwirte. 2st. *N. N.*

Seminar für Phytopathologen. Di. 15—17. Alle 14 Tage. *N. N.*

Praktikum für Phytopathologen. Di. 8—12. *N. N.*

Landwirtschaftliche Maschinenkunde. I. Teil. Fr. 11—13, 15—17. Alle 14 Tage. *Fabian*

Grundbegriffe der Technik für Landwirte. 1st. Fr. Alle 14 Tage. *Fabian*

Zoologische Vorlesungen und Übungen für die Ausbildung im Pflanzenschutz (Dingler) s. S. 35.

Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 8.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Franz Fischer (Lateinische Sprache). Posener Str. 4. — Nach den Kursen.
Heinrich Otto Schröder (Griechische Sprache). Ludwigstr. 52. — Täglich 12—13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Lateinisch für Abiturienten lateinloser Schulen:

a) Unterstufe. Di. Fr. 16.30—18 pünktlich. 4st. *Fischer*
b) Mittelstufe. Mo. Do. 16.30—18 pünktlich. 4st. *Fischer*
c) Oberstufe. Mo. Do. 14.30—16 pünktlich. 4st. *Fischer*

Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:
a) Für Anfänger. 5st. *Schröder*
b) für Fortgeschrittene. 5st. *Schröder*

Musik.

Universitäts-Musikdirektor.

Dr. Stefan Temesvary, Professor. Hofmannstr. 11. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Die Instrumente des Orchesters, erläutert an prakt. Beispielen. Di. 21—22. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Temesvary*
Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörübungen.
a) Für Anfänger. Di. 16—17. } *Temesvary*
b) Für Fortgeschrittene. Di. 15—16. }
Collegium musicum. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. *Temesvary*

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Fries (Zeichnen und Malen), Kunstmaler. Ortenberg. — Während des Unterrichts, Altes Kunstwissenschaftliches Institut.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Frankfurter Str. 9. — Täglich im Atelier in den Eichgärten 25, außer Mi. 13—15.

Malen und Zeichnen nach der Natur. Mi. 10—13. *Fries*
Malen und Zeichnen nach der Natur. Mi. 14—18. *Fries*
Aktzeichnen. Mi. 8—10. *Fries*
Malen und Zeichnen nach der Natur. Do. 8—12. *Fries*
Kopfzeichnen. Do. 14—17. *Fries*
(Naturstudium im Freien; bei schlechtem Wetter Arbeiten im Atelier: Altes Kunstwissenschaftl. Institut.)
Modellierkursus. Halb- und ganztägig. Aktzeichnen, Anatomiezeichnen. Zeit nach Verabredung. *Ködding*

Stenographiekurse.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Dr. Wilhelm Grohé (Kurzschrift), Kurzschriftlehrer. Marburg a. L., Renthofstraße 16. ☎ 2206. — Nach den Vorlesungen.

Deutsche Kurzschrift. Anfängerlehrgang. 2st. Di. Fr. *Grohé*
Deutsche Kurzschrift. Übungen für Fortgeschrittene (zum Erwerb des Kurzschriftscheines). 2st. Di. Fr. *Grohé*
Deutsche Kurzschrift. Seminaristische Übungen über Theorie und Geschichte der Kurzschrift. 2st. Di. Fr. *Grohé*

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

Dr. Hans Möckelmann (s. S. 19).

Geländesportlehrer.

Helmut Nahm. Bismarckstraße 6.

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

Geschichte der körperlichen Erziehung. Di. Fr. 16—17. *Möckelmann*

Seminar für körperliche Erziehung:

Übungen zur Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen. Mo. 14—16. *Möckelmann*

Lehre vom menschlichen Körper I. (Anatomie, Physiologie, Hygiene.) 3st. *Koch*

Praktischer Ausbildungskurs:

Leichtathletik. Mi. Fr. 18—20. Schwimmen für Anfänger. Di. Do. 7—8. Spiele. 2st. Rudern. 3st. Geländesport. Nach Vereinbarung a. d. Vorbesprechung. *Möckelmann*

Theorie und Praxis des sportlichen Trainings. 2st. Sporthaus. *Koch und Möckelmann*

Orthopädische Grundlagen der körperlichen Erziehung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Fr. 18—19. *Pitzen und van Schrick, Oberarzt*

II. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

A) Hallenturnen. B) Spiele (Handball, Fußball). C) Waldlauf. D) Sportfechten. E) Boxen. F) Schwimmen, Wasserspringen. G) Rudern. H) Reiten. I) Segelfliegen. J) Jiu-Jitsu. K) Skilauf.

III. Wanderungen und Ausmärsche

werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

Universitäts-Fechtlehrer.

Karl Fehn. Bismarckstraße 42.

Universitäts-Stallmeister.

Ludwig Schömbs. Brandplatz 5. ☎ 2678.

Universitäts-Turn- und Tanzlehrer.

Wilhelm Will. Löberstraße 12.

Das Univ.-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, liegen am Endpunkte der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. Die Univ.-Reitbahn liegt am Brandplatz 5, die Turnhalle des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins am Aulweg (Bahnübergang Schiffenberger Weg). Das neue Ruderhaus an der Lahn neben dem Ruderklub Hassia.

Akademische Unterrichts-Institute und Sammlungen.

Universitäts-Bibliothek. Bismarckstr. 37. ⊶ 3446. Direktor: *N. N.*

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Theologische Seminare. Ludwigstraße 34. ⊶ 3703. Direktor des Alttestamentlichen Seminars: *Rudolph.* Direktor des Alttestamentlichen Proseminars: *Frhr. von Gall.* Direktor des Neutestamentlichen Seminars: *Bertram.* Direktor des Neutestamentlichen Proseminars: *Bertram.* Direktor des Kirchengeschichtlichen Seminars: *Bornkamm.* Direktor des Systematischen Seminars: *Haenchen.* Direktor des Praktisch-theologischen Seminars: *Cordier.* Abteilung für Religiöse Volkskunde: *Koch.*

Institut für evangelische Jugendkunde und evangelische Erziehungswissenschaft. Bismarckstraße 16. ⊶ 2279. Direktor: *Cordier.*

Juristisches Seminar. Ludwigstr. 23. ⊶ 2520. Direktor: Der Dekan.

Anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ⊶ 3687. Direktor: *Becher.*

Physiologisches Institut. Friedrichstr. 24. ⊶ 3691. Dir.: *Bürker.*

Physiologisch-chemisches Institut. Friedrichstr. 24. ⊶ 3691. Direktor: *Feulgen.*

Pharmakologisches Institut. Frankfurter Str. 85. ⊶ 3301. Dir.: *Hildebrandt.*

Pathologisches Institut. Klinikstr. 32g. ⊶ 3694. Dir.: *Georg Herzog.*

Hygienisches Institut. Am Steg 15. ⊶ 3696. Direktor: *Kuhn.*

Institut für Körperkultur. Friedrichstr. 24. ⊶ 3228. Stellvertretender Leiter: *Haas.*

Verwaltungsdirektor der Universitätskliniken: *Bohnenkamp.*

Verwaltung der Universitätskliniken. Klinikstr. 32. ⊶ 2957/2958. Bureaudirektor: *Emil Kinkel,* Friedrichstr. 16a.

Medizinische Klinik. Klinikstraße 32b. ⊶ 3045 u. 3046. Direktor: *Bohnenkamp.*

Medizinische Poliklinik. Klinikstr. 32b, in der Medizinischen Klinik. ⊶ 3045 u. 3046. Direktor: *Haas.*

Medizinisch-Balneologisches Universitätsinstitut in Bad Nauheim. Direktor: *Weber.*

Apotheke der Universitätskliniken. Klinikstr. 32a. ☎ 2957 u. 2958 Nebenanschluß. Vorstand: Oberapotheker *Arthur Prybill.* Liebigstraße 80.

Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystr. 14. ☎ 4011. Direktor: *Jesionek.*

Frauenklinik. Klinikstr. 32c. ☎ 2841 u. 2842. Dir.: *Edler von Jaschke.*

Sammlung der geburtshilflichen Instrumente. Direktor: *Edler von Jaschke.*

Hebammenlehranstalt. In Verbindung mit der Frauenklinik. Dir.: *Edler von Jaschke.*

Kinderklinik. Friedrichstr. 16. ☎ 2062. Direktor: *Duken.*

Psychiatrische und Nervenklinik. Am Steg 18. ☎ 2304. Direktor: *Hoffmann.*

Chirurgische Klinik. Klinikstr. 37. ☎ Ortsverkehr 4085. Fernverkehr 2824. Direktor: *A. W. Fischer.*

Sammlung der chirurgischen Instrumente, Maschinen und Bandagen. Direktor: *A. W. Fischer.*

Orthopädische Klinik. Freiligrathstr. 2. ☎ 3916. Direktor: *Pitzen.*

Augenklinik. Friedrichstr. 18. ☎ 3886. Direktor: *Jeß.*

Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. ☎ 3515. Direktor: *Brüggemann.*

Allgemeine Verwaltung der Veterinärkliniken und der Veterinärinstitute. Frankfurter Str. 94. ☎ für die Verwaltung 3011. Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät. Oberkasseninspektor: *Karl Müller.* Kaiser-Allee 83.

Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken. Frankfurter Straße 94. ☎ für die Verwaltung 3011. Direktor: *Küst.*

Veterinäranatomisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☎ 3502. Direktor: *Schauder.*

Veterinärpathologisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☎ 3562. Direktor: *Olt.*

Chirurgische Veterinärklinik und Lehrschmiede. Frankfurter Str. 94. ☎ 3933. Direktor: *Pfeiffer.*

Medizinische Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☎ 3942. Direktor: *Jakob.*

Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☎ 2104. Direktor: *Küst.*

Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 87. ☎ 2601. Direktor: *Zwick.*

Philosophisch-psychologisch-pädagogisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☎ 2279. Direktor: *Glockner.*

Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik. Friedrichstraße 24. ☎ 2235. Direktor: *Pfahler.*

Historisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☎ 2279. Direktoren: *Roloff, Th. Mayer, Taeger.*

Anstalt für hessische Landesforschung. Vorstand: *Goetze, Klute, Th. Mayer.*

Archäologisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Leiter: *N. N.*

Kunstwissenschaftliches Institut. Ludwigstr. 34 und Bismarckstraße 22 H. ☎ 3703. Direktor: *Rauch.*

Klassisch-philologisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☎ 2279. Direktoren: *Rudolf Herzog, Süß.*

Klassisch-philologisches Proseminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☎ 2279. Direktoren: *Rudolf Herzog, Süß.*

Seminar für deutsche Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☎ 3264. Direktoren: *Goetze, Viëtor.*

Seminar für romanische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. ☎ 2484. Direktor: *Glaser.*

Seminar für englische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☎ 2484. Direktor: *W. Fischer.*

Praktisches Seminar für neuere Sprachen. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☎ 2484. Abteilung für französische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für spanische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für italienische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für englische Sprache. Direktor: *W. Fischer.*

Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☎ 2279. Direktor: *Hirt.*

Seminar für orientalische Sprachen. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☎ 2279. Leiter: *Euler.*

Musikwissenschaftliches Seminar. Im Vorlesungsgebäude. Dir.: *Gerber.*

Institut für Wirtschaftswissenschaft. Im Vorlesungsgebäude. ☎ 2527. Direktoren: *Andreae, Bechtel.* 1. Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar. 2. Betriebswirtschaftliche Abteilung. Leiter: *Auler.* 3. Wirtschaftsgeographische Abteilung. Leiter: *Klute.* 4. Wirtschaftsgeschichtliche Abteilung. Leiter: *Th. Mayer.*

Mathematisches Seminar und Kabinett. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☎ 3807. Direktoren: *Mohrmann, Falckenberg, H. Geppert.*

Geodätisches Institut. Brandplatz 4. ☎ 2436. Direktor: *Fromme.*

Physikalisches Institut. Stephanstr. 24. ☎ 3396. Direktor: *Gerthsen.*

Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. ☎ 3396. Direktor: *Bechert.*

Chemisches Institut. Ludwigstr. 21. ☎ 3695. Direktor: *Weitz.*

Physikalisch-chemisches Institut. Goethestr. 55. ☎ 3781. Direktor: *Schaum.*

Institut für Mineralogie und Petrographie. Im Vorlesungsgebäude. ☎ 3307. Direktor: *Lehmann.*

Geologisches und Palaeontologisches Institut. Braugasse 7. ☎ 3374. Direktor: *Harrassowitz.*

Botanisches Institut. Brandplatz 4. ☎ 3570. Direktor: *Küster.*

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: *Küster.* — Universitäts-Garteninspektor: *Hermann Nessel.* Senckenbergstr. 6.

Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut. Bahnhofstraße 84. ☎ 2288. Direktor: *Wilhelm J. Schmidt.*

Geographisches Institut. Brandplatz 4. ☎ 3742. Direktor: *Klute.*

Forstinstitut. Braugasse 7. ☎ 2964. Mit Forstgarten am Schiffenberg. Geschäftsführender Direktor: Bis 31. III. 34 *Reinhold,* ab 1. IV. 34 bis 31. III. 35 *Vanselow.* 1. Abteilung für Produktionslehre. Direktor: *Vanselow,* gleichzeitig Direktor des Forstgartens am Schiffenberg. 2. Abteilung für Betriebslehre. Direktor: *Baader.* 3. Abteilung für Forstpolitik. Direktor: *Reinhold.* 4. Abteilung für forstliche Bodenkunde: *Köttgen.* 5. Abteilung für Forstbotanik: *Funk.* 6. Abteilung für Forstzoologie: *Dingler.* Verwaltung des Forstgartens: *Heinrich Binz.* Universitäts-Forstgarten am Schiffenberg, Post Steinberg.

Landwirtschaftliches Institut. Senckenbergstr. 17. ☎ 2090. Direktoren: *Kraemer, Sessous, Kleberger.* Abteilung für Wirtschaftslehre des Landbaues. Leiter: *Pfaff.* Seminar für Genossenschaftswesen. Leiter: *Pfaff.*

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Senckenbergstr. 17. ☎ 2090. Direktor: *Sessous.* Abteilung für Pflanzenkrankheiten. ☎ 2021. Leiter: *Appel.*

Tierzuchtinstitut. Gleiberger Weg 123. ☎ 3898. Direktor: *Kraemer*

Versuchsgut. An der Hardt 3. ☎ 3545. Leiter: *Pfaff.*

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7, Hauptgebäude ☎ 2076. Direktor: *Kleberger.*

Musikalisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Dir.: *Temesvary.*

Institut für Leibesübungen. Geschäftszimmer: Ludwigstraße 34. ☎ 2562. Sporthaus: Am Kugelberg 80. ☎ 2562. Leiter: *Möckelmann.*

Reitinstitut. Brandplatz 5. ☎ 2678. Lehrer: *Schömbs.*

Prüfungsbehörden.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Landesbischof der Kirche von Nassau-Hessen in Darmstadt.

Juristische Prüfungsbehörde. Vorsitzender: Der Präsident des Oberlandesgerichts in Darmstadt.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Bürker.*

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitzender: *Georg Herzog.*

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Schauder.*

Prüfungsausschuß für Tierärzte. Vorsitzender: *Pfeiffer.*

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitzender: *Roloff.*

Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitzender: *Ludwig Grein,* Regierungsrat. Wilhelmstr. 8.

Prüfungsausschuß für Diplom-Volkswirte. Vorsitzender: *Bechtel.*

Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vorsitzender: *N. N.*

Forstlicher Prüfungsausschuß. Vorsitzender d. Gesamtausschusses: *Vanselow*. A. Vorprüfung. Vorsitzender: *Mohrmann*. B. Fachprüfung. Vorsitzender: *Vanselow*.

Kommissionen für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vorsitzender: *Sessous*. A. Diplom-Prüfung. B. Prüfung für praktische Landwirte. C. Zusatzprüfung in Kulturtechnik. D. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Maschinenwesen. E. Zusatzprüfung in Forstwirtschaft. F. Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter. G. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen.

Ausschuß für die Zusatzprüfung in Pflanzenschutz. Vorsitzender: *N. N.*

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vorsitzender. *Kraemer*.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitzender: *Roloff*.

Das Verzeichnis der Studierenden erscheint bis auf weiteres nicht im Druck. Es liegt zur Einsicht auf im Universitäts-Sekretariat, im Dozentenzimmer des Vorlesungsgebäudes, im Lesesaal der Universitätsbibliothek.

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1933/34.

Gesamtübersicht.

	Hessen	Nichthessen	Im ganzen
Im vorigen Semester waren aufgeführt .	1266	730	1996
Hiervon gingen ab	233	202	435
	1033	528	1561
Im gegenwärtigen Semester sind hinzugekommen	136	134	270
Zahl der immatrikulierten Studierenden .	1169	662	1831*)[1])

Hierzu kommen:

Hospitantinnen	1
Gasthörer (32) und -hörerinnen (27)	59
Gesamtzahl	1891

*) Hierunter 95 Studierende vom Belegen befreit.

[1]) Hierunter 119 Studentinnen und 3 Hörer.

Übersicht nach Fächern.

Studium	Im ganzen	Darunter Studentinnen	Hessen	Darunter Studentinnen	Neuimmatrikuliert Im ganzen	Darunter Studentinnen	Neuimmatrikuliert Hessen	Darunter Studentinnen	Mit Reifezeugnis von: Gymnasium	Realgymn.	Ober-Realsch.	Aufbauschule	Oberschule	Studienanstalt	Oberlyceum	Zeugnis für das Fach	Mit sonstigen Zeugnissen
Theologie	237	2	191	2	39	1	27	1	178	19	30	7	1	1	—	—	1
Rechtswissenschaft[1]) .	260	2	224	2	36	—	27	—	99	59	97	2	1	2	—	—	—
Medizin	480	49	260	24	90	19	44	9	153	98	174	13	10	20	12	—	—
Veterinärmedizin . .	217	—	33	—	42	—	2	—	73	54	79	8	3	—	—	—	—
Philologie	272	48	217	38	26	5	15	4	68	61	104	11	2	20	4	—	2
Mathematik	79	4	65	1	5	1	2	—	15	10	45	6	1	1	1	—	—
Naturwissenschaften .	98	8	83	5	8	2	7	1	15	12	54	9	3	3	2	—	—
Chemie	47	1	30	1	2	—	1	—	6	9	31	1	—	—	—	—	—
Forstwissenschaft . .	29	—	17	—	6	—	5	—	11	5	13	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaft . .	47	1	23	—	9	—	5	—	10	7	24	—	2	—	1	3	—
Staatswissenschaften .	64	3	—	2	7	1	1	—	17	17	28	—	—	1	—	—	1
Pharmazie	1	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	1831	119	1169	75	270	29	136	15	645	351	679	57	24	48	20	3	4
Darunter neu immatrikuliert									103	51	88	5	5	12	6	—	—

[1]) Darunter 38, die zugleich Staatswissenschaften studieren.

Übersicht nach Staaten und Fakultäten.

Länder	Fakultäten					Im ganzen	Darunter Studentinnen
	Theologische	Juristische	Medizinische	Veterin.-medizinische	Philosophische		
Hessen	191	224	260	33	461	1169	75
Preußen	40	30	193	142	132	537	37
Bayern	1	1	7	7	9	25	—
Sachsen	—	—	3	2	1	6	1
Württemberg	—	—	1	7	7	15	2
Baden	2	1	4	8	2	17	—
Thüringen	—	—	—	1	1	2	—
Oldenburg	—	1	2	2	4	9	1
Mecklenburg	—	1	1	1	—	3	—
Braunschweig	—	—	—	—	1	1	—
Anhalt	—	1	—	1	3	5	—
Lippe	1	—	1	—	1	3	—
Bremen	—	—	3	1	—	4	—
Hamburg	—	1	—	1	3	5	1
Lübeck	—	—	—	—	2	2	—
Belgien	—	—	—	1	—	1	—
Bulgarien	—	—	—	—	1	1	—
Chile	—	—	—	—	1	1	—
Danzig	—	—	—	1	—	1	—
England	—	—	—	—	2	2	—
Finnland	—	—	—	1	—	1	—
Indien	—	—	—	—	1	1	—
Italien	—	—	—	—	1	1	1
Lettland	—	—	1	—	—	1	—
Niederlande	—	—	—	—	1	1	—
Oesterreich	—	—	—	1	—	1	—
Rumänien	1	—	1	6	1	9	—
Rußland	—	—	—	—	1	1	1
Schweiz	1	—	—	—	—	1	—
Türkei	—	—	—	1	—	1	—
Brasilien	—	—	—	—	1	1	—
Vereinigte Staaten v. Amerika	—	—	3	—	—	3	—
	237	260	480	217	637	1831	119
Hiervon sind Studentinnen	2	2	49	—	66	119	—

Wichtige Termine.

Semester	Semesterbeginn	Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen		Die Vorlesungen		Die Kolleggelder			Gesuche um Gebührenermäßigung	Beginn der	Ende der	Ausgabe der Anträge auf Schülerferienkarten		Semesterende
		beginnen am	enden am	beginnen am	enden am	sind zu zahlen bis	Falls Zahlung des ganzen Betrages bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden: mindestens die Hälfte bis	der Rest bis	sind einzureichen vom			in den Ferien zu	zum Semesterschluß ab	
Sommer 1934	23. April	23 April	19. Mai	7. Mai	31. Juli	19. Mai	19. Mai	16. Juni	22.—31. Mai	Pfingstferien 20. Mai	26. Mai	Pfingsten ab 17. Mai	26. Juli	15. Aug.
Winter 1934/35	15. Okt.	15. Okt.	10. Nov.	29. Okt.	28. Febr.	10. Nov.	10. Nov.	12. Jan.	12.—17. Nov.	Weihnachtsferien 21. Dez.	3. Jan.	Weihnachten ab 20. Dez.	26. Febr.	15. März

Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht zum Schlusstermin hinauszuschieben.

Gießen

Der Mittelpunkt des Lahntales

Die mit Wald und Burgen umgebene Universitätsstadt bietet Studierenden neben ernster Arbeit alle nur erdenklichen Abwechslungen. Museen, Sammlungen, Kunstausstellungen, Stadttheater, Vorträge, Orchester- und Militärkonzerte usw. bieten geistige Anregung. Sportanlagen für alle Sportarten unmittelbar am Walde, Strand- und Flußbäder an der Lahn, großes Hallenbad in der Stadt.

Gießen ist in besonderer Weise geeignet für Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Vogelsberg, Taunus, Westerwald, in die Täler der Lahn, der Lumda, der Bieber und Salzböde, nach den Burgen Gleiberg, Vetzberg, Münzenberg und Staufenberg, den Klöstern Schiffenberg und Arnsburg. Bequeme Tagestouren an den Main, den Rhein, die Edertalsperre usw. Gießen ist umgeben von den berühmten Bädern: Bad Nauheim, Bad Homburg v. d. H., Bad Ems, Bad Wildungen, Bad Salzschlirf, Bad Salzhausen und Bad Selters. Große Waldungen unmittelbar an und schöne Anlagen inmitten der Stadt. Direkte Bahnverbindungen nach Frankfurt a. M., Kassel, Köln, Koblenz, Siegen-Hagen, Fulda, Gelnhausen; Gießen ist Flughafen; Kleinbahn ins Biebertal; Autolinien in die Umgebung. Gute Hotels, Gasthöfe und Cafés mit täglichen Konzerten und angemessenen Preisen.

Auskünfte

erteilt das Städtische Verkehrsamt, Fernruf Nr. 2851 und der Verkehrsverein e. V. in Gießen, Seltersweg 93

12. III. 34. — 2000.